

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

6 | Achtsam präsent sein



Quelle: unsplash/ Ashley Batz

3 Glaube sichtbar machen

Was Pilgerzeichen
sonst noch bedeuten

4 «Frieden wagen» mit Niklaus von Flüe

Gedanken von Roland Gröbli
zu einem kostbaren Gut

7 Loslassen und aufbrechen

Herbstlicher Start
auf neue Wege

Solidarität in der Seelsorge

Die Bettagskollekte hilft Projekten in ärmeren Landesteilen

EDITORIAL

Philipp Emanuel Gietl

Koordinator Kirchenmusik

Kirchenmusiker St. Michael, Zug



PERSÖNLICHE ERNTE TEILEN

Auf den Feldern wird geerntet, die Früchte reifen in den Gärten und an den Reben; es ist die Zeit, in der wir dankbar auf die Gaben der Natur blicken.

Der Herbst, als Zeit des Erntens lädt uns ein, innezuhalten und zu sehen: Vieles, was wir täglich geniessen, ist nicht selbstverständlich. Die Gaben der Erde erinnern uns daran, dass unser Leben von einem Geschenkcharakter geprägt ist.

Die Ernte birgt allerdings mehr als Ähren und Früchte; sie hält das Gewachsene unseres Miteinanders bereit. Das, was in unseren Beziehungen wächst, was an Vertrauen, Freude oder Gelassenheit reift, darf gefeiert werden. Gerade nach einem Sommer voller spannender Begegnungen, wundervoller Reisen und ehrlicher Momente spüren wir, wie reich unser Leben ist.

Dankbarkeit öffnet das Herz. Wer dankbar ist, wird auch grosszügig. So wird das Teilen zur Fortsetzung des (Ernte)Danks: Was wir empfangen, können wir weitergeben: an Menschen, die einsam sind, an jene, die am Rand stehen, oder an Orte in der Welt, wo es an Lebensnotwendigem fehlt.

Vielleicht können wir uns in diesem Herbst bewusst fragen: Was ist meine persönliche «Ernte» aus diesem Sommer – und mit wem möchte ich sie teilen?



Die Afrikawallfahrt nach Einsiedeln lebt von vielen Traditionen. Foto: Marco Schmid

Die Bettagskollekte der Inländischen Mission (IM) kommt in vielfältiger Weise der Seelsorge in unserem Land zugute.

Die Bettagskollekte setzt ein Zeichen der Solidarität in der Schweiz. Die finanzielle Situation in den verschiedenen Landesteilen entwickelt sich immer unterschiedlicher. Während in der deutschsprachigen Schweiz durch Kirchensteuern die notwendigen Mittel für die Seelsorge grösstenteils vorhanden

sind, ist die Seelsorge in der Romandie und im Tessin auf Solidaritätsbeiträge angewiesen. Die IM ermöglicht in der ganzen Schweiz Seelsorgevorhaben, die neue Impulse setzen. In der lateinischen Schweiz werden verschiedene Spezialseelsorge-Aufgaben unterstützt oder in der Romandie ein Ausbildungskurs für ehrenamtlich tätige Pfarreimitglieder, welche Spital- und Hausbesuche machen. Die Bettagskollekte hilft auch den Betrieb von Kaplaneien oder Bergkapellen mitzufinanzieren.

• MITG

ÖKUMENISCHER GEDENKANLASS ZUM ZUGER ATTENTAT

Am Samstag, 27. September jährt sich das Attentat im Zuger Regierungsgebäude von 2001. Damals wurden drei Mitglieder des Regierungsrats und elf Mitglieder des Kantonsrats getötet. 15 weitere Personen wurden teilweise schwer verletzt. Wie in den vergangenen Jahren lädt der Regierungsrat zu einem schlichten und besinnlichen Gedenkanlass ein.

Der katholische Pfarrer Reto Kaufmann und die reformierte Pfarrerin Barbara Rickenbacher

leiten die ökumenische Gedenkfeier, die um 11.15 Uhr in der Kirche St. Oswald in Zug beginnt. Musikalisch gestalten Daniela Hürlimann (Querflöte) und Hans-Jürgen Studer (Orgel) die Andacht. Am Mittag von 12.00 bis 12.15 Uhr läuten die Kirchenglocken in Erinnerung an die Opfer des Attentats sowie alle Opfer von Gewalt auf der Welt.

• MITG

Kleine Zeichen mit grosser Wirkung

Im Mittelalter machten Pilgerzeichen Glauben, Schutz und Gemeinschaft sichtbar

Vom bekannten Jakobsmuschel-Symbol bis zur Angelusglocke in Hünenberg: Pilgerzeichen waren weit verbreitet. Als gesegnete Objekte verbanden sie Menschen mit Wallfahrtsorten und dem Schutz der Heiligen – bis über den Tod hinaus.

.....

Wer an einem besonderen Ort war oder an einem Anlass teilnahm, ersteht oft ein Erinnerungsstück – etwa eine Plakette oder einen Pin. Diese Sammelleidenschaft ist nicht neu: Schon im Mittelalter kauften Pilger sogenannte Pilgerzeichen. Dabei handelte es sich meist um aus Blei-Zinn gegossene Plaketten, die das Bild des jeweiligen Wallfahrtspatrons zeigten.

Sie galten als gesegnete Objekte, die die Heiligkeit des Ortes in sich trugen. Oft befestigten Gläubige die Zeichen an Kleidung, am Hut oder einer Tasche; nicht nur als Erkennungsmerkmal, sondern auch als eine Art tragbarer Segen. Als Urform bis heute bekannt ist die Jakobsmuschel der Wallfahrerinnen und Wallfahrer nach Santiago de Compostela.

EINE ÖFFENTLICHE GLAUBENSBEKUNDUNG

Über die individuelle Frömmigkeit hinaus hatten Pilgerzeichen auch eine soziale und repräsentative Funktion. Sie waren Ausdruck religiöser Identität und Zugehörigkeit. Wer ein Pilgerzeichen trug, zeigte damit öffentlich seine Glaubenstreue und sein Vertrauen auf die Hilfe Gottes und der Heiligen.

In Zeiten, in denen viele Menschen nicht lesen konnten, wirkten derlei Zeichen wie sprechende Bilder des Glaubens. Ausserdem dienten Pilgerzeichen als Grabbeigabe oder in Hausaltären.

PILGERZEICHEN SIND NICHT IDENTISCH

In seltenen Fällen wurden Pilgerzeichen auf Glocken angebracht, einerseits um deren geweihten Charakter zu untermalen, anderer-

seits um die Wirkung des Heiligen durch den Klang weitherum ins Land zu bringen. So etwa bei der einstigen Angelusglocke der Wallfahrtskapelle St. Wolfgang in Hünenberg, die sich heute – als Dauerleihgabe der Kirchgemeinde Cham-Hünenberg – im Depot des Museums Burg Zug befindet. Die 1480 gegossene Glocke zeigt unter einem Baldachin den heiligen Wolfgang, der ein Modell der nach ihm benannten Wallfahrtskirche im österreichischen Salzkammergut präsentiert. Überdies ist auf dem Pilgerzeichen das Stadtzuger Wappen abgebildet – allerdings nur auf einer Seite der Glocke. Auf der anderen findet sich das Pilgerzeichen leicht abgewandelt. Das ist unüblich, wie das Jahrbuch des Zuger Staatsarchiv «Tugium» in Band 26 darlegt. Dadurch habe man möglicherweise beabsichtigt, das Heil von Bischof Wolfgang auf der Glocke gewissermassen zu bündeln, damit sich die durch den Glockenschall verbreitete Gnadenwirkung verstärken mochte. Der heilige Wolfgang gilt als Fürbitter bei Augenkrankheiten und Fussleiden, er zählt – auch in unseren Gefilden – zu den Vierzehn

Nothelfern. Jene sind beispielsweise auf dem Flügelaltar in der Beinhauskapelle St. Anna in Baar dargestellt.

INSCRIFT IN BAARER KAPELLE

Dort steht an einer Wand der Begriff «Pilgerzeichen» – ohne weitere Einordnung. Was hat es damit auf sich? Bei der Sanierung der Kapelle im Jahr 1947 wurde diese sogenannte Rötelritzung freigelegt. Wie das Baarer Pfarrblatt im Dezember 1947 festhält, war die St.-Anna-Kapelle entsprechend einst ein Ziel von Pilgern auf deren Weg nach Einsiedeln. Manche dieser Wallfahrenden haben hier ihre Wappen und Zeichen zurückgelassen, so zum Beispiel ein Herzog von Savoyen.

So zeigen Pilgerzeichen eindrucksvoll, wie tief Religion im Alltag des Mittelalters verwurzelt war. Sie waren zugleich Devotionalien, Glaubenszeugnisse und Schutzsymbole – kleine Gegenstände von grosser Bedeutung.

• RAPHAEL BIERMAYR



Quelle: zug

Die Angelusglocke hing einst in der Wallfahrtskapelle St. Wolfgang in Hünenberg. Sie zeigt den heiligen Wolfgang, der ein Modell der nach ihm benannten Wallfahrtskirche im österreichischen Salzkammergut präsentiert.

«Frieden wagen» mit Niklaus von Flüe

Die Sehnsucht nach Frieden ist nie grösser als in der Stunde eines Konflikts. Der Obwaldner Einsiedler, Mystiker und Asket Niklaus von Flüe wird weltweit als Friedensheiliger verehrt. Auch als Landespatron der Schweiz erfährt er besondere Wertschätzung. Er selbst hat aber mehrmals betont, dass er kein Friedensmacher sei, es brauche den guten Willen und die Bereitschaft aller Beteiligten. Aus Anlass seines Namenstages am 25. September einige Gedanken zum kostbaren Gut «Frieden».

.....

Wie schön wäre es, wenn einer käme und Frieden befiehlt würde. Manche Schilderungen des «Stanser Verkommnisses» vom Jahr 1481 lesen sich, als ob Niklaus von Flüe (um 1417–1487) genau dies getan habe. Es handelt sich dabei um den Friedensschluss der damals acht eidgenössischen Orte untereinander und um den Zusatzvertrag mit der Aufnahme von Freiburg und Solothurn in den Bund der Eidgenossen. Dieses Regelwerk blieb für mehr als 300 Jahre in Kraft und kann deshalb auch als «Verfassung der frühen Eidgenossenschaft» (Regula Schmid Keeling) bezeichnet werden. Daraus ergibt sich seine besondere historische und spirituelle Bedeutung, denn nicht jede Nation kann für sich in Anspruch nehmen, dass der Ratschlag eines Heiligen massgebend zum guten Gedeihen des Gemeinwesens beigetragen habe.

«EIN GUTES BRINGT DAS ANDERE»

Wie im Schlusskommuniqué explizit festgehalten wurde, hatte Niklaus von Flüe für den erfolgreichen Abschluss der mehr als drei Jahre dauernden Verhandlungen viel «Mühe und Arbeit» aufgewendet. Der genaue Wortlaut seiner Ratschläge ist jedoch nicht überliefert. Das ist ganz gut so, denn es war sicherlich nicht ein einzelner, konkreter Satz, der dem Frieden zum Durchbruch verhalf. Vielmehr

war es sein grundsätzlicher Appell an alle Beteiligten, den Frieden zu wagen.

Wie man Frieden wagen kann, dafür hat uns der «Freund des Friedens» genügend Hinweise hinterlassen. So bot er den Konstanzer, die ihn um Hilfe in einem Streit mit den Eidgenossen gebeten hatten, nur wenige Wochen später seine guten Dienste an und fügte hinzu: «Mein Rat ist auch, dass ihr gütig seid in dieser Angelegenheit, denn ein Gutes bringt das andere. Wenn es aber nicht in Freundschaft entschieden werden kann, so soll das Rechtsverfahren die schlechteste Variante sein.»

Wenn beide Seiten bereit sind, einer gemeinsamen Lösung den Vorzug zu geben, selbst wenn man noch so sehr vom eigenen Rechtsstandpunkt überzeugt ist, dann führt dies zu einer tragfähigeren Lösung als das sture Durchsetzen der eigenen Ansprüche.

«DARUM SOLLT IHR DARAUF ACHTEN, DASS IHR EINANDER ZUHÖRT.»

NIKLAUS VON FLÜE

.....

«IHR SOLLT EINANDER ZUHÖREN»

Einen weiteren wertvollen Grundgedanken bietet uns der Dankesbrief an die «Ehrwürdigen von Bern», den er knapp ein Jahr später einem unbekannten Schreiber diktierte. Darin empfiehlt er unter anderem, aufeinander zu hören. Dieser Gedanke stand im Zentrum des Festvortrags, den der kürzlich verstorbene Literaturprofessor Peter von Matt am 30. April 2017 auf dem Landenberg in Sarnen hielt. «Die Achtung des Gegners zeigt sich daran, dass man ihn anhört, seine Meinung bedenkt und ihm grundsätzlich den guten Willen attestiert. Die Verachtung des Gegners zeigt sich daran, dass man sich weigert, seine Worte ernst zu nehmen, und dass man an die Stelle von kritischen Argumenten Beschimpfungen setzt.»

«Darum sönd ir luogen, dz ir enandren ghor-sam syend» – «Darum sollt ihr darauf achten,



Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss im Ranft. Dorothee Wyss war ihrem Mann die wichtigste Stütze und engste Ratgeberin in der Zeit im Ranft. Ölbild nach dem Originalbild im Mösli (18. Jh.) von Nelson Torres, Santafe de Bogotá (2018). Foto: Jonas Riedle

dass ihr einander zuhört.» – Dieser Satz gilt nicht nur im institutionellen Kontext. Niklaus von Flüe und seine Frau Dorothee Wyss (1430/32–1495/96) haben ihn exemplarisch gelebt, als ihr gemeinsamer Lebensentwurf als Bauern, Eltern von zehn Kindern und als Ehepaar einer existenziellen Belastung ausgesetzt war. Während Niklaus immer drängender den Wunsch nach einem Leben in Abgeschiedenheit und Einsamkeit verspürte, sorgte sich seine Frau zu Recht um die existenzielle Grundlage und den Zusammenhalt der Familie mit zehn Kindern.

Niklaus von Flüe betonte gegenüber Dritten immer wieder, dass die Zustimmung seiner Frau und seiner Kinder eine zwingende Voraussetzung für sein neues Leben war. Ich lese dies so, dass beide so lange miteinander gesucht und aufeinander gehört haben, bis eine Entscheidung in diesem Sinne möglich war. Tatsächlich blieb Dorothee Wyss auch in den Jahren im Ranft für Bruder Klaus, wie er sich nun nannte, seine wichtigste Stütze und engste Gefährtin.

«FRIEDE IST STETS IN GOTT, DENN GOTT IST DER FRIEDE»

Sollen wir uns vorstellen, dass Niklaus und Dorothee stundenlang miteinander diskutiert haben? Wohl kaum. Ich halte es für weit wahrscheinlicher, dass beide, sowohl je für sich als auch gemeinsam, gebetet haben. Mit dem Herzen und mit Worten.

Für Mechthild von Magdeburg (um 1207–1282) zieht das Gebet eines guten Menschen «den grossen Gott herab in ein kleines Herz». Im bereits erwähnten Brief an die Berner von 1482, dem spirituellen und politischen Vermächtnis des Ranfteremiten, schreibt er: «Friede ist stets in Gott, denn Gott ist der Friede, und Frieden kann nicht zerstört werden, Unfrieden aber wird zerstört. Darum sollt ihr darauf achten, dass ihr auf Frieden baut, Witwen und Waisen beschirmt, so wie ihr es bisher getan habt.» Zu einem guten und dauerhaften Frieden gehören die tätige Nächstenliebe («beschirmt Witwen und Waisen») und die spirituelle Dimension («Gott ist der Friede»).



Statue des Heiligen Bruder Klaus in der Pfarrkirche in Oberägeri. Foto: Arnold Landtwing



Quelle: Roland Gröbli

Ich bin überzeugt, dass Niklaus von Flüe mit seinen Interventionen bei der eidgenössischen Tatsatzung an diese grundsätzliche Haltung appellierte: «Frieden wagen» mit der Bereitschaft, eigene Rechtsansprüche zugunsten des Gemeinwohls zurückzustellen, «Frieden wagen» mit der Bereitschaft, anderen zuzuhören, und «Frieden wagen» mit der Bereitschaft, zwischen vergänglichen und unvergänglichen Werten zu unterscheiden und beidem den je zugehörigen Ort zuzuweisen.

• **ROLAND GRÖBLI**

BRUDER-KLAUS-SPEZIALIST ROLAND GRÖBLI

Roland Gröbli ist Autor der Standardbiografie «Die Sehnsucht nach dem «einig Wesen» – Leben und Lehre des Bruder Klaus von Flüe» ISBN 978-3-7252-0829-6 und Autor von «Dorothee Wyss von Flüe (1430/2 bis 1495/6). Leben und Bedeutung einer aussergewöhnlichen Frau» ISBN 978-3-905197-24-2. In seiner Schreib-, Forschungs- und Vortragstätigkeit beschäftigt er sich mit Geschichte vom Spätmittelalter bis in unsere Zeit, mit Mentalitätsgeschichte und Mystik.

BRUDER KLAUS – DER PODCAST

In «Bruder Klaus – Der Podcast» lädt der belgische Journalist und Moderator Thomas Philipp Reiter alle vier bis sechs Wochen Gäste ein. Mit ihnen unterhält er sich über Themen wie Spiritualität, Politik, die Schweiz, Religion und Kirche in der modernen Gesellschaft. Leitende Perspektive ist dabei stets das Wirken und die Glaubensbasis des Heiligen. Die Pilotfolge mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs hielt sich mehrere Wochen in den Top Ten der christlichen Podcasts der Schweiz. In der zweiten Episode spricht der Schauspieler Markus Amrein über seinen sehr persönlichen Zugang zum Schweizer Landespatron Niklaus von Flüe. Hier der QR-Code zum Podcast:



Auf Gott hören oder achtsam präsent sein?

Zwei Wege in die Stille – zwischen göttlicher Begegnung und achtsamer Selbstwahrnehmung

Menschen suchen Stille und Sinnhaftigkeit. Manche finden dies in säkularen Stille-Retreats, andere machen christliche Exerzitien. Geht es dabei um dasselbe? Was unterscheidet die Angebote?

.....

Exerzitien oder Stille-Retreat? Kontemplation oder Yoga? Wer heute nach Möglichkeiten sucht, in einem begleiteten Rahmen in die Stille zu gehen, wird rasch fündig im religiösen wie im säkularen Bereich. Was unterscheidet diese Angebote voneinander? Geht es bei säkularen Formen um mehr als das eigene Wohlbefinden? Haben kirchliche Angebote auch für moderne, selbstverantwortliche Menschen etwas zu bieten? Wir haben diese Fragen zwei Personen gestellt, die solche Angebote machen. Nicole Macchia, Gemeindeführerin in Thun, begleitet mit einem ökumenischen Team die «Grossen Exerzitien im Alltag». Reto Weishaupt, Meditationslehrer und Achtsamkeitstrainer, bietet unter dem Namen «Mindfulmind» schweizweit Stille-Retreats an. Diese orientierten sich an

«säkularisierten, buddhistischen Grundkonzepten», kombiniert mit dem Achtsamkeitstraining MBSR. «Im Alltag haben wir viele To-dos, wir sind viel im Aussen. Dadurch laufe ich Gefahr, nicht mehr im Kontakt mit mir selbst zu sein», erklärt Nicole Macchia. «Exerzitien bedeuten, innezuhalten und zu schauen: Wo stehe ich? Es geht darum, in meinem Inneren Ordnung zu machen.»

MEHR ALS STRESSREDUKTION

Auch Reto Weishaupts Retreats richten sich an Menschen, die stark im Aussen sind. In Wochenend-Retreats stehe im Fokus, zur Ruhe zu kommen, den eigenen Körper zu spüren. In den längeren Retreats, die bis zu sechs Tage dauern, «geht es um mehr als Stressreduktion. Das wertfreie Spüren und Schauen ist innere Arbeit, das kann anstrengend sein», so Weishaupt. «Wenn man sich nicht ablenkt und sich dem stellt, was sich dann zeigt, kann das auch schmerzhaft sein.» Ein Prozess, den auch Nicole Macchia bestätigt. So weit, so ähnlich. Was aber ist das Ziel dieser inneren Übungen? Geht es dabei um mehr als das eigene Wohlbefinden? Letzteres sei sehr wichtig, betont Nicole Macchia. «Nur wenn

ich mich wohl fühle, kann ich mich öffnen und durchlässig werden. Aber das eigene Wohlbefinden ist nicht das Ziel.» Dieses formuliert sie als «sich Raum schenken. Wenn ich achtsam mit mir in Kontakt bin, gebe ich Raum für Gott. Durch ihn kann ich zu den Menschen gehen». Sie skizziert ein Dreieck «Ich – Gott – andere Menschen». Der Titel der Grossen Exerzitien lautet denn auch «Gott einen Ort sichern».

DIE SACHE MIT GOTT

Von Gott spricht Reto Weishaupt nicht. Dennoch hat der ehemalige Katholik die Vorstellung von «etwas Grösserem, das uns verbindet und leitet». Auch wenn er selbst dafür den Begriff «das Göttliche» verwendet, spricht er in den Retreats eher von «Essenz» oder von «etwas, das grösser ist als du». In der Meditation könne eine innere Weite entstehen, ein Bewusstsein dafür, «dass ich grösser bin als nur die Person, die hier sitzt.» Dieses Bewusstsein führe auf die Handlungsebene: «Es geht darum, die Verbundenheit mit allen Lebewesen zu spüren, ihnen zugewandt zu sein und Gutes zu wünschen», so Weishaupt. In seinen Worten klingt das von Nicole Macchia skizzierte Dreieck durchaus auch an. Auch betonen beide, dass die Erfahrungen der Stille letztlich in den Alltag zurückfliessen und im eigenen Tun, in den Beziehungen sichtbar werden sollen. Ist es also nur eine Frage der Begrifflichkeit? «Wir sind jesuanisch unterwegs», benennt Nicole Macchia einen inhaltlichen Unterschied. «Unser Schwerpunkt liegt auf christlichen Werten.» Basis seien denn auch biblische Texte. «Es geht darum, eine Gotteserfahrung zu machen und dieser eine Form zu geben.» Durch den Bezug auf Jesus Christus werde Gott zu einem Gegenüber, zu einem Du. «Aber ich kann das auch anders benennen, etwa «liebende Aufmerksamkeit», «grosse Kraft» oder «innere Mitte», sagt Macchia. «Wir sprechen letztlich vom Gleichen», sind denn auch beide überzeugt.

• SYLVIA STAM



Quelle: unsplash/ Ashley Batz

Ein Labyrinth ist nicht nur ein verworrener Weg, sondern ein Ort der kontemplativen Reise. Das Meditieren in einem Labyrinth hilft, innerlich zur Ruhe zu kommen.

Mehr zum Thema:

www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch /
www.mindfulmind.ch

Loslassen und Aufbrechen

Herbstlicher Start ins neue Schuljahr, Umzug und Zwischenhalt.

Segen über das neue Schuljahr

Walchwiler Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen sind «Der Natur auf der Spur»

Das neue Schuljahr gespannt beginnen, ist eine grosse Sache: Dazu waren in der festlichen Walchwiler Pfarrkirche alle Schülerinnen und Schüler samt Eltern und sogar auch Grosseltern mit den Lehrpersonen eingeladen – und sie waren da.

Rektor Fabian Ziegler machte mit seinen persönlichen Erfahrungen seines ersten Rektoratsjahres Mut zum Anfangen: Andere sind da und gehen mit! Er wies mit dem

von Schülern gestalteten Logo auf das Jahresmotto hin: «Der Natur auf der Spur!» Gemeindeführer Benjamin Meier und Pfarrerin Antje Gehrig-Hofius machten Lust zum Entdecken, zum Staunen über das Wunderbare, zum Mitfühlen mit Tieren und Pflanzen, zur Freude an der Natur. Iwan Weiss (Saxophon) und Tobias Renner (Keyboard) füllten den grossen Kirchenraum mit energiegelbem Klang. Mit dem feierlichen, kräftigen Segen mögen nun Kinder und Eltern sowie Lehrpersonen die vor ihnen liegenden Herausforderungen anpacken! Der Song von Marco Kunz gilt für alle: «Schritt für Schritt der Bärge doruuf, Tritt für Tritt loh



keine us und chunt e Stei, stohni druf und schrei: Ich gibe sicher nid uf!»

• **HANS RUEDI KILCHSPERGER**

Franziskus und Schöpfung

Einladung der Fachstelle BKM zu drei Thementagen

Die Schöpfungszeit der christlichen Kirchen ruft zu einem bescheideneren und nachhaltigen Lebensstil auf. Sie beginnt jedes Jahr mit dem Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung am 1. September und endet mit dem Welttierschutztag und dem Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi am 4. Oktober. Dieser Zeitraum erinnert an Gottes Auftrag, die Schöpfung zu bewahren und der Natur zu danken.

Passend zur Schöpfungszeit bietet die Fachstelle Bildung Katechese Medien BKM drei Thementage «In der Schöpfung unterwegs» an. Die Thementage stehen allen Interessierten offen.

Am 22., 23. und 24. September jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr befassen sich die Teilnehmenden mit der Schöpfung und dem

Heiligen Franziskus. Die Impulse eignen sich für alle, die sich für das Thema und diverse Präsentationsmethoden interessieren.

Weitere Informationen:

www.fachstelle-bkm.ch/events



LEUCHTTURM GEZÜGELT

Das Team der Beratungsstelle «Leuchtturm – Diakonie & Soziales» hat an der Baarerstrasse 94 in Zug neue Räumlichkeiten bezogen. Die einladenden Räume in der ehemaligen «Roten Post» liegen ideal mitten im stark wachsenden Guthartquartier.

Der Leuchtturm empfängt die Klientenschaft nach vorheriger Anmeldung immer mit Termin von Montag bis Donnerstag von 8.30–11.30 Uhr sowie von 13.30–16.30 Uhr, Freitag von 8.30–11.30 Uhr. Terminvereinbarungen sind möglich via Telefon 041 727 60 70 oder per Mail (leuchtturm@kath-zug.ch).

Die Beratungsstelle wird finanziert durch die Katholische Kirchgemeinde Zug, ist jedoch konfessionell neutral.

• **ARNOLD LANDTWING**

PASTORALRAUM
Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

65+ Gespräche und Gemeinschaft



- Montag, 15. September, 14 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt: Alle jassfreudigen Männer und Frauen treffen sich zum Seniorenjass.
- Freitag, 19. September, 09.30 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil: Methodisch geleitetes Bibelgespräch mit Markus Hauser aus dem Buch Ruth, das von Schicksalsschlägen erzählt und Impulse für unser heutiges (Glaubens-) Leben geben kann.
- Dienstag, 23. September, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes Zug: «Einander Zeit schenken bei Kaffee und Kuchen». Dazu lädt das Kafi 65+ alle Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Pastoralraum ein.
- Samstag, 27. September, 14 Uhr, St. Jakob Cham: Begleiten Sie Pfarrer Kurt Schaller auf dem Pilgerweg von St. Jakob Cham nach Gut Hirt Zug. Dort erwartet Sie ein spiritueller Abschluss in der Kirche.

Meditieren zu Weidegeläut

Eintauchen – Abschalten – zu sich kommen
Vom **15. September bis 3. Oktober** lädt die **Kirche Gut Hirt in Zug** jeweils **montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr** zu einer besonderen Auszeit ein. Inmitten von Bildern und Klängen der Kühe vom Hintergeissboden am Zugerberg können Besucherinnen und Besucher abschalten, eintauchen und meditieren. Lassen Sie sich überraschen.

Orgelfestival 2025

Im Rahmen der Zuger Abendmusiken spielt Heyon Ko, Hauptorganistin in Baar, am **19. September um 19 Uhr, in der Kirche St. Oswald in Zug**. Das Konzert steht unter dem Titel «Freude». Zu hören sind Werke von Nikolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Mützel, Robert Schumann, Zsolt Gárdonyi und Olivier Messiaen. Eintritt frei, Kollekte.

Dankbar und hoffnungsvoll

Unter diesem Motto steht der Gottesdienst zum Betttag. Menschen aus verschiedenen Ländern erzählen, wofür sie dankbar sind und worauf sie hoffen. Wir feiern den **Eidg. Dank-, Buss- und Betttag** in Zug alle zwei Jahre ökumenisch. Gestaltung: Andreas Haas und Kurt Schaller. Musik: Kaan Peeters und Band. Gesang: Philipp Emanuel Gietl und ad-hoc-Chor.

Eingeladen sind alle – unabhängig von Konfession oder Herkunft, um Dankbarkeit zu spüren, Hoffnung zu schöpfen und Gemeinschaft zu erleben. Dieses Jahr am **Sonntag, 21. September, 10 Uhr, im Archesaal des Ref. Kirchenzentrums in Zug**.

Pilgerweg von Cham nach Zug

Im Rahmen des besonderen Jubeljahres im Heiligen Jahr 2025 sind Jung und Alt, Gross und Klein am **Samstag, 27. September** herzlich zu einem Pilgerweg von Cham nach Zug eingeladen. Unterwegs erfahren wir uns als eine Gemeinschaft der Hoffnung, der Zuversicht und der Freude, welche verschiedene Sprachen und Kulturen miteinander verbinden kann.

Der **Start ist um 14 Uhr mit einem Segen in der Pfarrkirche St. Jakob in Cham**. Der Weg führt am Zugersee entlang bis zur Pfarrkirche Gut Hirt in Zug, wo es einen spirituellen Abschluss gibt. Anschliessend kann man sich im Pfarreizentrum Gut Hirt mit einer «Teilete» aus dem Rucksack stärken. Weitere Details siehe Gut Hirt, S. 12.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 14. September

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
10.30 Loretokapelle: Loreto-Chilbi mit ökum. Gottesdienst und anschliessendem Aperó
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

15. – 19. September

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 20. September

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Grolimund (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
10.00 Reformiertes Kirchenzentrum Zug, Archesaal: Ökumenische Bettagsfeier
Gestaltung: Andreas Haas und Pfarrer Kurt Schaller
10.00 St. Oswald: ABGESAGT: Eucharistiefeier
18.30 St. Oswald: ABGESAGT: Eucharistiefeier

22. – 26. September

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
11.15 St. Oswald: Ökum. Gedenkefeier zum Zuger Attentat 2001
Musik: Daniela Hürlimann, Querflöte, Hans-Jürgen Studer, Orgel

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreifest St. Michael



Quelle: Gaby Wiss

Was wäre unsere Pfarrei ohne Freiwillige?

Auch dieses Jahr hat der Pfarreirat St. Michael mit Helferinnen und Helfern einen feinen Apéro Riche vorbereitet und die Gäste herzlich bewirtet.



Quelle: Gaby Wiss

Schulkinder, Eltern, Lektor, Minis und das Team berührten die Mitfeiernden mit Gedanken zu «offenem Herz» und «offener Tür».

Am Schluss segnete Pfarrer Reto Kaufmann die Kinder samt Thek, Chindsgi- und Spielgruppentäschli sowie Trottis und Fussball.

Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin

Kollekten

13./14. September: KOVIVE, Luzern

20./21. September: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Notlagen (Inländische Mission)

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 20. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Paul Dittli-Engel, Rosa Dittli-Engel, Franz u. Rosa Lusser-Cavadini u. Familie

Samstag, 27. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Milly u. Carl Bossard-Stadler, Trudy Gilli-Studer u. Manuela Gilli, Max u. Maria Senn-Fischbacher, Gertrud Georgiev-Planzer, Urs Kissling, Thomas u. Theresa Zimmermann

Taufen aus unserer Pfarrei

Carla Sophie Handt, Sophie Hermann und Carlo Colle.

Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern!

Frauenforum St. Michael

• Essen beim Italiener

Donnerstag, 18. September, um 18.00 Uhr
In Ferienerinnerungen schwelgen, sich austauschen bei einem guten Essen, einem Glas Wein und ... oder einen gemütlichen Abend verbringen. Wäre das etwas für euch? Wenn ja, seid ihr auch dabei?!

Ort: Restaurant Ritz, Zug

Anmeldung: bis Montag, 15. September an Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86

• Gesellschaftsspiele neu entdeckt

Mittwoch, 24. September, von 14.00 – 16.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael
Wir erwarten euch zu einem Spielnachmittag mit Kaffee und feinem Kuchen! Spiele sind vorhanden. Es können aber auch eigene mitgenommen werden. **Kosten:** Fr. 10.–.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Spielnachmittag. Margrit Ulrich-Roos

Workshop für Familien

am Oswalds-Gassen-Fest

Samstag, 20. September, von 11 – 12 Uhr in der Mariahilfkapelle mit Elisabeth Feiler, Kuratorin.

«Goldglanz und Silberschein» – Entdecke die faszinierende Welt der Gold- und Silberschmiedekunst. Lass dich von verschiedenen Bearbeitungstechniken und kunstvollen Mustern inspirieren und gestalte dein eigenes Windlicht.

Offen für alle, besonders geeignet für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Zuger Chornacht

Wir freuen uns, die Sängerinnen und Sänger verschiedener Chöre in unserer Kirche St. Oswald und in der Liebfrauenkapelle zu begrüßen. Die Zuger Altstadt wird Bühne für 36 Chöre – darunter auch die Camerata St. Michael Zug – am Samstag, 13. September ab 17 Uhr. Alle Infos unter www.zugerchornacht.ch

Ökumenischer Gedenkanlass zum Zuger Attentat

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Samstag, 27. September 2025, um **11.15 Uhr**, ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt (Glockengeläut 12–12.15 Uhr). Geleitet wird der Anlass von Reto Kaufmann, kath. Pfarrer und Barbara Rickenbacher, ref. Pfarrerin. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Hans-Jürgen Studer, Orgel, und Daniela Hürlimann, Querflöte. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu dieser besinnlichen Andacht herzlich ein.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 14. September

9.30 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, Kirche,
Gestaltung: Dominik Reding
Kollekte: DAMP

15. – 19. September

Di 16.30 ref. Andacht mit Abendmahl

Samstag, 20. September

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.30 Patroziniumfeier, Kirche
Gestaltung: Pater Simon und Jacqueline Meier
Musik: Jodlerklub Bärgblueme
Kollekte: Bettagskollekte
10.00 Ökumenische Bettagsfeier
Gestaltung: Andreas Haas und Pfarrer Kurt Schaller
im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums Zug

22. – 26. September

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Mi 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 27. September

16.00 Kleinkinderfeier, Kirche
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum
Gestaltung: Jacqueline Meier
Kollekte: horyzon

PFARREINACHRICHTEN

Getauft

Aus unserer Pfarrei haben Vincienne Sidler und Ludwig Steinebach das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen sie in der Gemeinschaft der Kirche und der Pfarrei herzlich willkommen und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Mini-Aufnahme mit dem Gitarrenensemble der Musikschule
Am **Sonntag, 14. September, im Gottesdienst um 09.30 Uhr** werden zwei neue Minis in die Mini-Schar von Oberwil aufgenommen. Leider verabschieden wir uns auch von einem Ministranten an diesem Tag. Die festlich-fröhliche Eucharistiefeier wird vom Gitarrenensemble der Musikschule Zug, unter der Leitung von David Zipperle, musikalisch mitgestaltet.

Patroziniumfeier



Quelle: Pater Simon

Das Patrozinium ist ein Fest, bei dem wir als Kirche und Gemeinschaft zusammenkommen, um unseren Patron Bruder Klaus zu feiern. Unser Patrozinium ist eine gute Gelegenheit, um dafür zu danken und zu feiern, dass Bruder Klaus und seine Frau Dorothea uns begleitet haben. Mit der Feier zu Ehren von Bruder Klaus möchten wir unsere Identität und Tradition als Gemeinschaft zum Ausdruck bringen. Am **Sonntag, den 21. September, um 9.30 Uhr** sind Sie alle herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen. Nach der Feier sind alle zu einen kleinen Apéro im Chilekafi eingeladen.

Restaurierung der Kirchenbänke ab 6. Oktober 2025

Ab Montag, den 6. Oktober, werden in vier Etappen die Kirchenbänke der Kirche Bruder Klaus restauriert: Der Lack der Bänke weist an vielen Stellen diverse Schäden auf und muss deshalb erneuert werden. Bereits im Jahr 2023 wurden einzelne Bänke restauriert, da deren Oberfläche durch die Verwendung von Desinfektionsmitteln stark in Mitleidenschaft gezogen war. Nun folgt die Ertüchtigung der restlichen Bänke: im Oktober, November, Januar und im Februar wird jeweils ein Segment von Bänken in das Holz-Atelier transportiert, bearbeitet und dann wieder installiert.

Laufen die Arbeiten nach Plan, werden in der Weihnachtszeit alle Bänke in der Kirche sein und die letzten beiden Restaurierungsetappen folgen im Januar und Februar. Der kirchliche Betrieb sollte durch die Massnahmen nicht gestört werden, es stehen jedoch zeitweise weniger Sitzplätze zur Verfügung.

Taizé-Lichterfeier



Quelle: pixabay

In unserer fünften Taizé-Feier stehen „Wassertiere und Vögel“ im Mittelpunkt und in unseren Gebeten. Im Schöpfungsprozess schuf Gott Lebewesen in den Meeren und in der Luft, was seine Grosszügigkeit und seinen Wunsch nach Vermehrung des Lebens widerspiegelt. In diesem Akt der Liebe offenbart Gott seinen Wunsch, den Weg für das Leben auf der Erde zu ebnen. Der Segen, der den Meeres- und Luftgeschöpfen gegeben wurde, unterstreicht den Zweck der Schöpfung und die Fähigkeit und den Sinn des Lebens, alles zu erfüllen. An diesem Abend werden wir über die erstaunliche Vielfalt des Lebens in den Ozeanen und am Himmel nachdenken und Gott für seine Schöpfung danken. Und wir werden auch die Sprache der Liebe Gottes neu entdecken. Wir beten für alles Leben im Meer und alle Lebewesen der Luft. Die Liturgiegruppe lädt herzlich zur Taizé-Lichterfeier am **Mittwoch, 24. September, um 19.30 Uhr** ins Pfarreizentrum ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Öffnungszeiten Pfarramt

Vom **22. September bis 10. Oktober** ist das Pfarramt jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr besetzt. Telefonisch oder per Mail sind wir jedoch jederzeit erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

9.45 Firm-Gottesdienst
mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer
Gestaltung: Roman Ambühl, Firmand:innen, Musik: Serena Di Nuzzo, Anja Brun, Svenja Müller

15. – 19. September

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 20. September

9.30 Kinderfeier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

9.45 Eucharistiefeier
Gestaltung: P. Ben Kintchimon
2. Gedächtnis: Doris Zürcher
Musik: Chor St. Johannes
10.00 Ökumenische Bettagsfeier im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums Zug
11.00 Französischer Gottesdienst

22. – 26. September

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 27. September

7.00 Morgen in STILLE
11.15 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001
Musik: Daniela Hürlimann, Querflöte, Hans-Jürgen Studer, Orgel

Sonntag, 28. September

9.45 Familiengottesdienst zum Erntedank

Firmung Gut Hirt und St. Johannes



In diesem Jahr haben die Pfarreien Gut Hirt und St. Johannes erstmals gemeinsam den Firmweg gestaltet. Ganz unterschiedliche Anlässe haben die Kleingruppen für sich organisiert, um den Fragen um Leben und Glauben auf die Spur zu kommen. Von Pilgern bis Essensausgaben, Austausch übers Beten bis Grillabend mit Pfarrer. Als Motto für den Firmgottesdienst hat die Vorbereitungsgruppe «WELToffen!» gewählt.

Die Firmung will eine Bestärkung sein, sich einzubringen in die grosse Gemeinschaft der Kirche und der Welt. Wir glauben, dass uns dabei Gott immer begleitet. Alle Firmand:innen führten zu Beginn und am Ende des Weges je ein Einzelgespräch mit einem/r Seelsorger:in. Die ernsthafte Auseinandersetzung der jungen Menschen mit ihrem Leben und Glauben beeindruckt uns immer wieder. Die Firmung, die Bekräftigung dieses göttlichen Zuspruchs an der Schwelle des Erwachsenwerdens wollen wir feiern am Sonntag, 14. September um 9.45 Uhr zusammen mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer in der Kirche St. Johannes. Unsere Firmand:innen sind: Vanessa Etter, Francesco Gaberell, Enrico Gaberell, Fabia Greter, Colin Indergand, Lena Jauch, Roxana Lüscher, Jon Meier, Luca Müller, Yves Romano, Jael Ruoss, Till Schächtelin, Mia Schneble, Keziah Schregenberger, Ben Schweiger, Ivo Topolovac, Chiara Tragoni, Benedikt Winkler.

Wir wünschen euch allen einen schönen Festtag und immer wieder Mut, Kraft und Ausdauer für die weitere Auseinandersetzung mit den Fragen des Lebens und Glaubens. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus der Pfarrei mit uns verbunden sind und durch Gebete und gute Gedanken die jungen Menschen in ihrer Entscheidung unterstützen, den Weg Jesu ist Schritt für Schritt zu entdecken.

- Roman Ambühl, Martin Brun, Matej Sekerka, Julia Keiser

Kinderfeier

Manchmal müssen wir lange warten bis alles gut wird. Dazu hören wir eine Geschichte aus der

Bibel. Und mit dem Kamishibai-Papier-Theater bekommen wir einen bildhaften Eindruck. Wir singen, beten und basteln etwas Schönes. Herzlich willkommen Kinder und Erwachsene: **Samstag, 20. September um 9.30 Uhr** anschliessend einfaches Z'morge im Pfarreizentrum. Ich freue mich auf euch: Herzlich Willkommen!

- Bernhard Lenfers Grünenfelder

Dankbar sein, hoffnungsvoll werden

Unter diesem Motto steht der überkonfessionelle Gottesdienst zum Betttag. Menschen aus verschiedenen Ländern erzählen, wofür sie dankbar sind und worauf sie hoffen. Auch die Musikerinnen und der Chor des Sing_Aloug+ der Pfarrei St. Johannes nimmt das Thema auf. Pfarrer Andreas Haas und Pfarrer Kurt Schaller

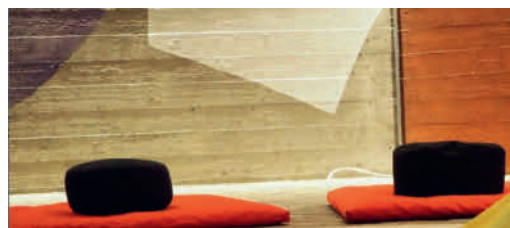
Musik: Marina Itten (Saxophon), Nirmla Chandra Güntert (Tablas), Benjamin Kissola Gonçalves (Bass), Kaan Peeters (Klavier), Chor des Sing_Aloug+, Leitung: Philipp Emanuel Gietl

Zäme Zmittag ässe

Am **Mittwoch, 24. September** kochen Flüchtlinge im St. Johannes Alltagsrezepte aus ihrer Heimat (angepasst an schweizerische Geschmacksknospen). **Zwischen 12 und 13 Uhr** wird das Menu serviert. Es sind alle herzlich willkommen (keine Anmeldung notwendig).

- Für das Kochteam: Jonas Hochstrasser

Meditation in Stille



Meditation ist ein Weg der Übung. Das Sitzen in STILLE (Za – Zen) ermöglicht Ankommen: bei einem selber, in der Welt und dem grundlosen Grund des Daseins. Innerhalb kurzer Zeit besteht die Möglichkeit zweimal in Stille zu meditieren:

Am **Donnerstag, 25. September von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr** in der Johanneskirche Zug: (3x25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditation, Impuls, Gebet).

Und am **Samstag, 27. September von 7.15 Uhr bis 12 Uhr** in der Johanneskirche Zug: (6x25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Z'morge). Hierfür bitten wir um Anmeldung bis 5 Tage vorher an: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.

- Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder

«Dis Musig Erläbnis – HerbstJam»

"DIS MUSIG ERLÄBNIS -HERBSTJAM!"

Nach dem «Summerjam» im letzten Juni findet am **Freitag, 26. September** zwischen **18 Uhr und 21 Uhr** im Kafi Bsetzistei ein «Herbstjam» statt.

Sie möchten ihr Lieblingslied in lockerer Atmosphäre einem kleinen Publikum präsentieren? Ob mit Geige, Gitarre, Trompete, usw. oder Gesang: Am Herbstjam erwartet Sie eine wertschätzende Atmosphäre. Sowohl Applaus wie ein kleines Dankeschön sind garantiert. Das Ziel ist ein persönliches Auftrittserlebnis und Freude an der Musik. Anmeldungen sind bis am Mittwoch, 24. September bei: barbara.gunasekaram@kath-zug.ch möglich.

Natürlich sind Sie auch einfach als Besuchende herzlich willkommen. Mit herbstlich-musikalischen Grüßen

- Team dis Musig Erläbnis im St. Johannes

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Shannon Poltera Pastorale Mitar. 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20
- Karen Curjel Pastoral Worker 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Familie Cabiallavetta und Martin Meier

Sonntag, 14. September

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
- 9.45 Firmung in St. Johannes auch für Firmand:innen aus Gut Hirt (siehe Artikel in der Rubrik St. Johannes Zug)
- 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 17.00 Eucharist Celebration
Homily: Fr. Kurt
- 18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

15. – 19. September

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
- Mi 9.00 Eucharistiefeier
- Do 9.00 Eucharistiefeier
- Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
- Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
- Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. September

- 16.30 Sakrament der Versöhnung
- 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

- 9.30 KEINE Eucharistiefeier
- 10.00 Ökumenische Bettagsfeier
Gestaltung Andreas Haas und Pfarrer Kurt Schaller, im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums Zug
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 17.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Homily: Fr. Julipros

22. – 26. September

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
- Mi 9.00 Eucharistiefeier
- Mi 17.00 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
- Do 9.00 Eucharistiefeier
- Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
- Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
- Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

- 10.00 Schööflifiir
- 11.15 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001
- 14.00 Gemeinsamer Pilgerweg von Cham nach Gut Hirt (siehe Artikel)
- 16.30 Sakrament der Versöhnung
- 17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross, Familiengottesdienst mit Erntedank
Jahrzeit: Otto Thalmann-Deplazes

Sonntag, 28. September

- 9.30 Eucharistiefeier mit Erntedank
Predigt: Kurt Schaller
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst

- 17.00 Eucharist Celebration (Harvest Feast), followed by Fellowship
Homily: Fr. Kurt
- 18.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

13. / 14. September

Inländische Mission

20. / 21. September

Inländische Mission

Ökum. Bettagsfeier: FRW Kt. Zug

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

19.08. Monika Koller-Ziegler

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Schööflifiir – Erntedank



Am letzten Septemberwochenende feiern wir Erntedank. Es ist ein Fest der Freude und der Dankbarkeit.

In der Bibel lesen wir, wie Gott uns die Erde geschenkt hat – in all ihrer Schönheit: damit wir sie pflegen, Pflanzen wachsen lassen und die Früchte ernten. Alle Menschen und Tiere sollen von diesen Gaben leben – nicht nur wir hier in Zug, sondern alle auf der ganzen Welt.

Das wird möglich, wenn wir achtsam miteinander umgehen, wenn wir die Natur und die Tiere schützen und wenn wir das, was wir haben, gerne teilen.

In der Schööflifiir vom **Samstag, 27. September um 10 Uhr** wollen wir Gott gemeinsam danken für alles, was wächst und blüht. Wir wollen uns auch daran erinnern, wie wichtig Teilen, Achtsamkeit und Dankbarkeit sind.

Alle Kinder, Familien und Grosseltern sind herzlich eingeladen, in der Kirche Gut Hirt mitzufeiern. Nach der Feier gibt es ein gemütliches Z'nüni im Pfarreizentrum.

Bild: Gertraud Funke aus «Erntedank», Don Bosco-Medien GmbH, München

- Karen Curjel

Meditieren zu Weidegeläut

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe «Im Zeichen der Glocke» bieten wir **vom 15. September bis 3. Oktober**, montags bis freitags **von 11 bis 14 Uhr** die Möglichkeit, in der Gut Hirt Kirche zu Weidegeläut vom Hintergeissboden am Zugerberg zu meditieren (mit Video). Kuhglocken sind eine alpenländische Tradition und vermitteln ein Gefühl von Heimat und Geborgenheit. Inmitten der Bilder und Glockenklänge können Sie Pause machen, durchatmen, entspannen, nachdenken oder gar beten, ganz nach Belieben. Wir laden herzlich dazu ein.

Wege der Hoffnung

Ein weiteres besonderes Jahr, das wir gerade begehen, ist das Heilige Jahr, das noch von Papst Franziskus ausgerufen wurde und in dessen Folge unsere Kirche Gut Hirt zur Pilgerkirche für den Kanton Zug ausgewählt wurde.

Am **Samstag, 27. September** laden wir unter dem Motto «Wege der Hoffnung» herzlich zur **Pilgerfahrt** ein.

- Wir beginnen in der Pfarrkirche St. Jakob in Cham mit dem Pilgersegen **um 14 Uhr**.
- Der Pilgerweg entlang dem Zugersee dauert rund 90 Minuten, so dass gegen **15.45 Uhr** der spirituelle Abschluss in der Gut Hirt Kirche stattfinden kann.
- Um **16 Uhr** gibt es dann eine Teilete im Pfarreizentrum Gut Hirt, zu der alle Teilnehmenden etwas mitbringen.
- Zwischen 16.15 und 17.15 Uhr besteht die Möglichkeit zur Beichte.
- Den Abschluss bildet die Eucharistiefeier in der Gut Hirt Kirche **um 17.30 Uhr**.

Lassen Sie sich auf diese Pilgerfahrt ein. Gut Hirt ist nicht Santiago de Compostela, und dennoch beinhaltet der kurze Weg alle Bestandteile, die wichtig sind. Letzten Endes ist ja unser ganzer Lebensweg eine Pilgerreise in die Welt der himmlischen Liebe und Vollendung, und wir können nicht früh genug damit beginnen.

Erntedank

In allen Kulturen ist die Ernte etwas Wichtiges und wird mit entsprechenden Festen begangen. Auch wir Christinnen und Christen sind dankbar für alles, was uns der gütige Schöpfergott in den Gaben der Natur zukommen lässt. So feiern wir den Erntedankgottesdienst am **Samstag, 27. September um 17.30 Uhr** (Familiengottesdienst) sowie am **Sonntag, 28. September um 9.30 Uhr** und schmücken die Kirche zu diesem Anlass mit frischem Gemüse, Obst und Blumen. Im Anschluss sind alle zum Apéro mit Käse und Süssmost eingeladen.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 14 September

17.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 21 September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

17.00 Homily: Fr. Julipros

THE VOICE OF MY FAITH

From Torture to Triumph

The Cross was once seen as the most brutal form of torture and death. Crucifixion began centuries before Christ, but it was the Romans who perfected it. Their goal was to bring about the greatest suffering for the longest possible time and at the same time humiliate the person in full public view. It was a punishment reserved for slaves, rebels, and criminals. It was a symbol of shame and defeat. And yet it was this very instrument that God chose to reveal the depth of his love.

On September 14th we celebrate the Feast of the Exaltation of the Holy Cross. What was once a sign of cruelty has become a sign of hope, healing and life. We lift up the Cross with honor and adoration. It is John's Gospel (3:16) that reminds us: "For God so loved the world that he gave his only Son, so that everyone who believes in him may not perish but may have eternal life." Through Jesus Christ, God stepped into our human story, sharing in both our suffering and our hope. On the Cross, heaven and earth are sown together like a seam, stitched by love. The Cross is no longer a sign of humiliation, but the greatest sign of hope. It reminds us that God's love is stronger than death and he is closer to us through every challenge we face. In this way, exalting the Cross is not glorifying suffering but lifting up the love that endured suffering and death to bring us new life. The Cross is the final word of God's love spoken into a broken world. It is a love that nothing can silence, not even death and it proclaims to every generation: Love conquers all.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 14. September

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner und Chinderfiir

15. – 19. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 20. September

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und ref. Pfarrerin Antje Gehrig

22. – 26. September

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 13./14.09.: Inländische Mission (Projekte der Schweizer Bischöfe und Territorialäbte)
- 20./21.: Pfarrer Sieber Werke (Gassenarbeit und Pfuusbus in Zürich)

Verstorben aus unserer Pfarrei †

24. August: Rita Ziegler-Blatter

AWH Mütschi, Jahrgang 1932

Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 31. August feierlich aufgenommen:

Hürlimann Theo, Sohn von Urs und Nicole Hürlimann-Imfeld.

Wir wünschen Theo und seiner Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 18. September

In der dritten Klasse werden die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 18. September 2025 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein. Die Religionspädagoginnen Rebecca Rogenmoser und Eva Camenzind freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 21. September



Quelle: Alvinge – Gettyimages

HOFFNUNG – ein kleines Wort, das ganze Welten öffnet. Sie trägt uns, wenn Wege ungewiss sind, und erinnert daran, dass hinter jedem Horizont Neues wartet.

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag danken wir für das Gute, das uns geschenkt ist, bitten um Vergebung und richten uns neu auf Gottes Weg aus. Hoffnung wächst, wo Menschen einander beistehen, Schuld vergeben und neu beginnen.

So ist dieser Tag mehr als Tradition: Er lädt uns ein, innezuhalten, auf Gott zu vertrauen und mit Hoffnung in die Zukunft zu gehen.

Feiern, hoffen und beten Sie mit, wir freuen uns! Der Gottesdienst wird von Tobias Renner mit volkstümlicher Orgelmusik mitgestaltet.

Elternabend Firmung

Donnerstag, 25. September

Mit der Firmung bekräftigen die Firmlinge ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche. Auf dieses Sakrament werden die SchülerInnen der 6. Klasse in diesem Jahr speziell vorbereitet.

Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein. Die Religions-

pädagogin Rebecca Rogenmoser und Gemeindeleiter Benjamin Meier freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Isabel Duss verlässt die Pfarrei Walchwil

Liebe Pfarreiangehörige, leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass unsere Pfarreisekretärin Isabel Duss auf Ende November 2025 gekündigt hat. Seit einiger Zeit war sie auf der Suche nach einer Stelle mit einem höheren Pensum. Nun hat sich ihr Wunsch erfüllt, weshalb sie uns nach gut 3,5 Jahren wieder verlässt.

Eine Verdankung und Verabschiedung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Toni Rust, Kirchenratspräsident
Benjamin Meier, Gemeindeleiter

Kaufmännische/n Mitarbeiter/in (50%) gesucht

Für unsere aktive und lebendige Pfarrei suchen wir per 1. November 2025 oder nach Vereinbarung eine/n Kaufmännische/n Mitarbeiter/in Pfarreisekretariat (50 %).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Pfarreihomepage: www.pfarrei-walchwil.ch

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Benjamin Meier, Gemeindeleitung Walchwil, Tel. 079 359 47 58, benjamin.meier@pfarrei-walchwil.ch

Spricht Sie diese Aufgabe an? Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung (PDF-Format) bis 31. Oktober 2025 an:

Kath. Kirchgemeinde Walchwil, Toni Rust, Präsident Kirchenrat: toni.rust@kg-walchwil.ch

Adventsfenster 2025



Vom 1. bis 24. Dezember 2025 soll wieder jeden Abend ein festlich dekoriertes Fenster erstrahlen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 31. Oktober 2025 bei Kristin Reinhard.

Tel.: 076 463 06 29

Wir freuen uns auf viele kreative Beiträge!

Voranzeige:

27. Sept.: Gedächtnismesse

28. Sept.: Familien- und Erntedankgottesdienst mit Sännechind

2. Okt.: Elternabend 4. Klasse

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

NACHRICHTEN

Heiliges Jahr: Hoffnungsvoll unterwegs



Quelle: Pilger der Hoffnung – Heiliges Jahr 2025

Samstag, 27. September ab 14.00 Uhr

Das Heilige Jahr 2025 lädt uns ein, persönlich wie auch gemeinsam aufzubrechen, um einander auf den Strassen des Lebens zu begegnen und zu begleiten. Der verstorbene Papst Franziskus wollte dieses Jubeljahr im Horizont der Hoffnung gestalten: weil Gott selbst uns zusagt, dass unser Leben gelingen kann; weil er uns aufrichtet, wenn wir müde werden, und uns in Zweifel und Unsicherheit stärkt. Ein Heiliges Jahr ist seit jeher ein Jahr des Pilgerns. So wird unser gemeinsamer Weg zum sichtbaren Zeichen, dass Gott mitten unter uns ist und uns dem Ziel seiner heilenden Nähe entgegenführt.

Als Pilgerinnen und Pilger von Cham nach Zug

14.00 Uhr: Start Pilgerweg mit einem Segen in der Pfarrkirche St. Jakob in Cham

Von dort führt der Weg am Zugersee entlang bis zur Pfarrkirche Gut Hirt in Zug.

Eingeladen sind alle – ob jung oder alt, klein oder gross – um als eine Gemeinschaft der Hoffnung und Zuversicht über alle Pastoralraumgrenzen hinweg unterwegs zu sein.

15.45 Uhr: Ankunf in der Pfarrkirche Gut Hirt, Zug und Spiritueller Abschluss

16.00 Uhr: zVieri im Pfarreizentrum Gut Hirt

Die Pilgerinnen und Pilger können sich im Pfarreizentrum mit dem stärken, was sie mitgebracht haben; Getränke stehen bereit.

16.15 – 17.15 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

17.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Gut Hirt

Feierlicher Abschluss im Rahmen der Erntedankfeier bildet ein mehrsprachiger Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Das Pfarreiteam von Gut Hirt freut sich besonders auf diesen Höhepunkt im Heiligen Jahr und dankt Pfarrer Thomas Rey und der Pfarrei St. Jakob in Cham und allen, welche diesen Pilgerweg mitgehen und mitgestalten.

Kurt Schaller, Pfarrer



Motto: In Hülle und Fülle

Samstag, 13. September von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr Reformiertes Kirchenzentrum Hünenberg

Herzliche Einladung an Klein und Gross zur nächsten «Kirche Kunterbunt» – ökumenisch und offen für alle: mit einer einladenden Willkommens-Zeit, bunten Stationen in der Aktiv-Zeit und fröhlicher Gemeinschaft zur Feier-Zeit und Essens-Zeit. Es wird sicher «Frech und wild und wundervoll» – denn so ist Kirche Kunterbunt!

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos auf der Website vom Pastoralraum.

Das bunt gemischte ökumenische Team aus Baar, Cham und Hünenberg freut sich schon sehr auf dich und euch!

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

17.00 Pfarrkirche – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Margot Beck
Kollekte: Catholica Unio

Sonntag, 14. September

9.30 Pfarrkirche – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Margot Beck
Kollekte: Catholica Unio

15. – 19. September

Di 9.00 Weinrebenkapelle – kein Gottesdienst
infolge Trauerfeier in der Pfarrkirche

Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

Samstag, 20. September

17.00 Pfarrkirche – Wortgottesfeier mit Kom-
munion mit Christian Kelter
Kollekte: Bettagskollekte

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 ref. Kirche – ökum. Gottesdienst mit
ref. Pfarrerin Jrene Bianchi und Diakon
Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Fragile Zentralschweiz

20.00 ref. Kirche – ökum. Taizé-Gebet

22. – 26. September

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

10 Jahre Caroline Kölliker



Am Anfang dieses Schuljahres dürfen wir Caroline Kölliker zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. In verschiedenen Rollen und Verantwortlichkeiten, als Religionslehrerin, Katechetin in Erstkommunion- und Firmvorbereitung, als Mitglied des Leitungsteams und zuletzt als Verantwortliche für den Religionsunterricht, ist Caroline zu einem unverzichtbaren Teil unserer Teams und Pfarrei-lebens geworden. Seit August wirkt sie jetzt als Hauptverantwortliche in der Diakonie.

Liebe Caroline, als Kirchgemeinde danken wir dir für deine langjährige Treue und deinen unermüdlichen Einsatz. Als Kollegin im Team danken wir für das Einbringen deiner Kompetenzen, die speditive Zusammenarbeit und nicht zuletzt für viele tolle Stunden im Kolleginnen- und Kollegenkreis. Ein Hoch auf dich, alles Gute und auf viele weitere Jahre!

Carmen Rüggeberg und Christian Kelter

Rückgabe der Kleider:

Samstag, 27. September, 10.00 bis 11.30 Uhr
(Pfarreiheim Hünenberg)

Bei Fragen und Unklarheiten kannst du dich gerne an caroline.koelliker@pfarrei-huenenberg.ch wenden.

KONTAKT und Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

Blauring Hünenberg

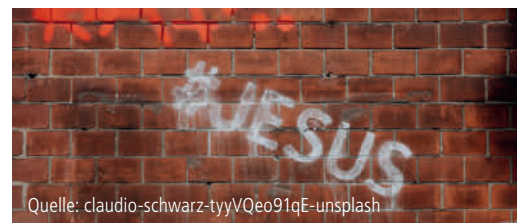


Samstag, 27. September von 13.30 bis 16.00 Uhr vor dem Saal Heinrich von Hünenberg.

Bist du 2. Klässlerin und möchtest ein neues, erlebnisreiches und aktives Hobby ausprobieren? Dann komm bei uns «go schnuppere».

Wir freuen uns auf dich!

«Zeit für MEHR – Impulse, Gebet, Gemeinschaft»



Quelle: claudio-schwarz-tyyVQeo91qE-unsplash

1. Abend: Provokateur Jesus

Dienstag, 30. September ab 19.30 Uhr Kirche und Pfarreiheim

Hast du den Wunsch, tiefer in Fragen des Glaubens und der Spiritualität einzutauchen? Egal, ob du religiös am Anfang stehst oder seit Jahren engagiert bist, zeitlich chronisch gestresst oder dir die Abende unter der Woche oft zu lang sind – «Zeit für MEHR» könnte etwas für dich sein und findet etwa viermal im Jahr statt. Los geht es jeweils spirituell mit einem Abendgebet in der Kirche. Anschliessend gibt es einen Impuls im Pfarreiheim, der dann gemeinschaftlich diskutiert und vertieft werden kann. Der erste Abend beschäftigt sich näher mit der Person Jesus von Nazareth und verspricht Überraschungen und neue Sichtweisen – vielleicht sogar für dein persönliches Leben. Herzliche Einladung!

Leitung: Christian Kelter

Anmeldung: erwünscht bis Montag, 29. September im Sekretariat 041 784 22 88 oder auf der Website

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 13. September, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Johann Schmid, Mühlmatt 5, für Anna Huwyler-Scherer, Wohlen und Berta Scherer, Genf, für Paul und Pia Schmid-Haslimann, Mühleweg 5

Samstag, 20. September, 17.00 Uhr

Jahresgedächtnis für Franz Eicher, St. Wolfgangstrasse 7d

Aus unserer Pfarrei verstorben

Martha Zraggen-Herger *1950

Taufen August

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Lynn Mathieu, Tochter von Sabrina Mathieu

Yuna Mathieu, Tochter von Sabrina Mathieu

Teamausflug

Mittwoch, 24. September 2025

Das Pfarreisekretariat bleibt den ganzen Tag geschlossen. Bei einem Notfall ist ein Seelsorger unter dieser Nummer erreichbar 041 784 22 88.

Besten Dank für dein Verständnis.

Frauenkleiderbörse&more



Freitag, 26. September ab 19.00 Uhr im Pfarreiheim Hünenberg

Bringe nicht mehr benötigte Frauenkleider, Schuhe, Schals, Hüte, Handtaschen und Modeschmuck in einwandfreiem und sauberem Zustand und wir verkaufen sie dann an diesem Frauenabend.

Für einen spannenden Input, Getränke und Häppchen ist gesorgt. Ein Abend zum Stöbern und Geniessen.

Gast: Sonja Hübscher (Skulpturen Künstlerin)

Annahme der Kleider:

Donnerstag, 25. September, 16.00 bis 19.00 Uhr
(Pfarreiheim Hünenberg)

Beginn und Verkauf der Kleider:

Freitag, 26. September, ab 19.00 bis 22.00 Uhr
(Pfarreiheim Hünenberg)

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Stiftung «Herd für Familien»,
Ungarn

Sonntag, 14. September

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.00 S. Messa

15. – 19. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 20. September

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Hedwig Fässler-Schumacher
Jahrzeitstiftungen:
Josef Näf
Kaspar Näf
Margrit Näf
Rosa Näf
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Bettagskollekte: für Seelsorgeprojekte
ganze Schweiz und für Seelsorgende in
Notlagen (Inländische Mission)

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.00 S. Messa

22. – 26. September

Mo 14.00 Schulmesse
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 27. September

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Cäcilia Stocker-Oswald
Hedy Wirz-Leippert
Jahrzeit: Xaver Stocker-Oswald
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für migratio am «Tag der
Migrantinnen und Migranten»

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

23.8.: Heidi Lötscher-Waldesbühl, AZ Büel
25.8.: Cyrill Balmer-Truttmann, Kleinweid 1
3.9.: Martha Petermann-Meier, Rigistr. 35

Das Sakrament der Taufe

empfähgt am Sonntag, 14. September:
Amelia Luisa Castro de Sousa;
Oliver Andre Litaveez;
Arianna Cristina Toplak.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 17. September, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Hl. Benedikt v. Nursia». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 17. September findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 21. September wird der Kirchenchor im Gottesdienst um 10.30 Uhr die Messe musikalisch mitgestalten.

Ehe im Fokus

Am Sonntag, den 21. September, findet der nächste «Ehe im Fokus-Sonntag» für Familien statt. Treffpunkt ist 8.45 Uhr beim Pfarreiheim. Die Paare erhalten einen Impuls und danach Zeit für ein Paargespräch. Der Referent ist Diakon Urban Camenzind. Parallel dazu haben die Kinder ein eigenes Programm. Um 10.30 Uhr besuchen wir gemeinsam die Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es ein einfaches Mittagessen.

Herzliche Einladung zur Sunntigsfiir



Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch wieder die Sunntigsfiiren, zu denen alle Kinder zwischen fünf und acht Jahren herzlich willkommen sind. Wir erzählen euch Geschichten aus der Bibel, singen Lieder, lernen Gebete und pflegen christliche Werte wie Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit. Bist du auch dabei, den wertvollen Schatz des Glaubens zu entdecken?

Daten: 21.09.25, 16.11.25, Sa 29.11.25 (Sami-chlaus), Sa 13.12.25 (Kirche Kunterbunt), 18.01.26, 08.03.26, 03.05.26, 21.06.26

Wo: Pfarreisaal Cham Wann: 10.30 Uhr
Wir freuen uns auf dich!

Das Sunntigsfiir-Team

Marlene Lustenberger, Karin Gottstein

Nächste Sunntigsfiir

Liebe Kinder

Wir laden euch herzlich zur Sunntigsfiir ein.

Unsere Hände, ist unser Thema. Wir treffen uns am **Sonntag, 21. September, um 10.30 Uhr** im Pfarreiheim Cham. Wir freuen uns auf dich!

Marlene Lustenberger und Karin Gottstein

Frauensportverein Cham Hildegardsfeier

Am Mittwoch, 24. September um 9.00 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst zu Ehren unserer Patronin, der Heiligen Hildegard. Ihr Aufruf: für Körper, Geist und Seele, Sorge zu tragen, diesem Wunsch wollen wir in diesem Gottesdienst etwas nachspüren.

Alle Pfarreiangehörigen sind zum Gottesdienst herzlich eingeladen. Auch auswärtige Turnerinnen sind herzlich willkommen!

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein für alle im Pavillon.

Wir freuen uns auf euch!

Irène Anna Burkart, FSV Cham

Gebetsnacht

Am Donnerstag, 25. September von 22.00 Uhr bis am Freitag, 26. September um 06.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Pilgerwanderung Wege der Hoffnung

Am Samstag, den 27. September, ab 14.00 Uhr pilgern wir zusammen mit der Pfarrei Gut Hirt und den fremdsprachigen Missionen von der Pfarrkirche in Cham zur Kirche Gut Hirt in Zug. Nähere Informationen finden Sie in der Pastoralraumspalte.

Chilbi in Niederwil



Am **Sonntag, 28. September** findet die **Chilbi in Niederwil** statt, diese beginnt mit einem festlichen **Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Mauritius**.

Der Kirchenchor Niederwil singt die bekannte **Messe mit dem Schweizerpsalm von Pater Alberich Zwysig**. Dirigentin Cecilia Geréd leitet den Chor mit Begleitung von Heini Meier an der Orgel. Das Stück «Diligam te Domine» aus der Messe wurde als Melodie für die Nationalhymne verwendet. Komponist Alberich Zwysig hat den Schweizerpsalm 1841 während seines Aufenthalts in Zug, auf dem Hof St. Karl, erstmal aufgeführt. Nach der Messe wird ein Apéro offeriert. Danach findet der Chilbi-Festbetrieb statt, organisiert von den Wyprächtswilern. Mit Spiel und Spass für die ganze Familie ist für Unterhaltung gesorgt bis in die Abendstunden.

FG – Strickhöck

Am Dienstag, 16. September treffen sich die Strickerinnen zum nächsten Höck im Saal des Pfarreiheims. Haben Sie Lust und Zeit zum Mitstricken? Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr und stricken bis ca. 16.45 Uhr. Dazwischen gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen.

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 24. September

Treffpunkt: 12.15 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.27 S1 bis Rotkreuz
Bus 73 bis Adligenswil Blatte
Wanderleitung: Toni Röösl, 041 780 91 02
Route: Adligenswil – Golfplatz
Meggen – Luzern Bahnhof

Wanderzeit: 2 1/2 Std.
Anforderung: mittel (auf 155 m, ab 260 m)
Rast: Golfrestaurant Meggen

Mittagstisch am Donnerstag

18. Sept., 12 Uhr, Ref. Kath. Pfarreiheim

25. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.

Kirchenchor St Jakob Cham

Der Kirchenchor St. Jakob Cham begleitet die Pfarrei musikalisch durchs Kirchenjahr.

Die Freude am Singen steht im Mittelpunkt. Bei uns sind alle herzlich willkommen, unabhängig von Alter und Religionszugehörigkeit. Unser Repertoire umfasst klassische Chorliteratur aus verschiedensten Musikepochen. Wir singen an Ostern, Pfingsten und Weihnachten mit Orgel, Orchester und Solisten oder a cappella. Während des Jahres kommen zwei bis drei Gottesdienste dazu.

Mitglieder leisten keinen finanziellen Beitrag. Der Kirchenchor wird von der katholischen Kirchgemeinde unterstützt und das Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Proben: Wir proben wöchentlich am Mittwoch von 19.45 – 21.45 Uhr im Städtli 2, Cham, 2. OG.

Übrige Aktivitäten: ein Probetag jeweils im Frühjahr und Herbst in Vorbereitung auf Ostern/Pfingsten/Weihnachten, Chorreise, Sommerfest und Adventsfeier.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie uns unverbindlich bei einer Probe, wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Präsident Alfons Heggli / Chorleiter João Martins
kirchenchor-cham@mail.ch
www.pfarrei-cham.ch

Adventsfenster 2025

In die dunkle Welt und Vorweihnachtszeit möchten wir mit den Adventsfenstern etwas Licht und Farbe bringen. Jeden Tag soll sich ein neues Fenster öffnen und zum Treffpunkt werden. Dazu sind kreative GestalterInnen gesucht.

Am Eröffnungstag laden wir die Besucher von 18 bis 20 Uhr ein, draussen ein warmes Getränk und etwas zum Knabbern mit andern zu teilen.

Das Adventsfenster soll vom gewählten Datum an bis und mit 6. Januar jeden Abend von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Wer möchte mitmachen?

Anmeldungen mit Wunschdaten nimmt Beatrice Moesch bis 16. Oktober per Mail gerne entgegen.
Beatrice Moesch
Telefon 041 781 37 55
adventsfenstercham@gmx.ch

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

9.30 Sternstunde, ökumenische Tauberinnerungsfeier für den Taufjahrgang 2022, Zentrum Chilematt
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 14. September

10.15 Gottesdienst mit dem Jodlerklub Bärgblueme, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Kollekte: Theologische Fakultät
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

15. – 19. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Eucharistiefeier)

Samstag, 20. September

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Fernand Jaggy;
Jahrzeiten für Otto Wüest-Peyer;
Marlies Meyer-Schaller
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)
Kollekte: Inländische Mission, Bettagskollekte

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl, Markus Sahli)
Kollekte: newTree

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

22. – 26. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 27. September

9.00 Ökumenischer Erlebnismorgen für Familien, Zentrum Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen

Angie Schwarz

Auf das neue Schuljahr hin hat unser Katechetinnen Team Verstärkung bekommen. Angie Schwarz unterrichtet im ökum. Religionsunterricht auf der 3. Primarstufe und wirkt auf dem Kommunionweg in der Gemeindekatechese mit. Sie arbeitet 15 % für die Kirchgemeinde.



links Angie Schwarz-Sanabria, rechts Livia Coli

Livia Coli

Per 1. Sept. haben wir in der Jugendarbeit ein neues Gesicht: Livia Coli begleitet als Nachfolgerin von Alessandra Fellmann die Blauringschar als Präses, ausserdem wird sie punktuell im Firmweg 18 präsent sein und in der Social Media Arbeit der Pfarrei Impulse setzen. Sie arbeitet für die Kirchgemeinde in einem 30 % Pensum.

Wir hoffen von den neuen Mitarbeiterinnen Inspirationen, die in alle Bereiche der kirchlichen Arbeit ausstrahlen. So wünsche ich beiden einen guten Start, Glück und Freude in ihrer Arbeit und in den vielfältigsten Begegnungen.

Ruedi Odermatt

Sternstunde

Sa, 13. Sept., 9.30, ökumenische Tauferinnerungsfeier für Familien mit Taufkindern aus dem Jahr 2022, Zentrum Chilematt.

Kirche Kunterbunt für Familien

Sa, 13. Sept., ab 10.00 in Hünenberg, ref. Kirche. Weitere Infos auf www.pr-zuglorze.ch.

Musik im Gottesdienst

So, 14. Sept., 10.15, Don Bosco-Kirche:

Herzliche Einladung zur Jodlerrunde mit dem Jodlerklub Bärghlueme.

So, 21. Sept., 10.15, Don Bosco-Kirche:

Im ökumenischen Betttagsgottesdienst hören Sie von den Kirchenchören Baar Steinhausen Musik zum Thema "Schöpfung" von Mozart und Haydn. Die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 16./23. Sept., 12.00–13.00. Fr. 8.– für Erwachsene (inkl. Kaffee, Dessert), Fr. 2.– für Kinder von 6–16 Jahre, Kinder bis 6 Jahre gratis.

Qi Gong – Meditation in Bewegung

Mi, 17./24. Sept., 12.30–13.15, Treffpunkt Kirchplatz.

Erlebnismorgen für Familien

Sa, 27. Sept., ab 9.00, Chilematt. Singen, spielen, basteln und Geschichten hören, andere Familien kennen lernen und mit den Kindern einen spannenden Morgen erleben. Dieser ökumenische Anlass ist für Kinder ab 3 Jahren bis zur Primarklasse konzipiert – selbstverständlich sind aber auch die grösseren Geschwister herzlich willkommen! Mit Mittagessen. Ohne Anmeldung. Salome Fuchs & Hubertus Kuhns

Herzliche Gratulation

Joe Trüssel, 70 Jahre am 17. Sept.
Walter Gauch, 75 Jahre am 18. Sept.
Anne-Marie Sibler-Bertschy, 70 Jahre am 24. Sept.
Urs Herzog, 70 Jahre am 25. Sept.
Richard Murer, 70 Jahre am 26. Sept.

Aus der Pfarrei sind verstorben

27. Aug., Brigita Gabriel-Güntensperger, 1940
27. Aug., Karl Hasler-Büchel, 1927

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 17./24. Sept., 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

Mittagsclub

Do, 18. Sept. Ausflug!

CjE – Kinderparty / Kinderdisco

Mi, 29. Okt., 14.00–16.00, Chilematt, ab ca. 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung bis 19. Sept. unter www.cje-steinhausen.ch.

Frauengemeinschaft

Demenz – eine verwirrende Krankheit...

Oft wird Demenz nur mit kognitiven Defiziten und Abhängigkeit in Verbindung gebracht. Demenzkranke Menschen sind aber auch humorvoll, dankbar und vor allem emotional kompetent. Damit Betroffene und ihre Angehörigen auf dem Weg mit Demenz hilfreich unterstützen können, ist es wichtig, die Krankheit in ihrer Vielfalt zu verstehen. Das Referat vermittelt Grundwissen zur Demenz. Di, 11. Nov., 19.00–21.30, Chilematt. Leitung Gabriela Schuler. Anmeldung bis 4. Okt. u. weitere Infos unter www.fgsteinhausen.ch. Auskunft miriam.berg@fgsteinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier St. Martin, Predigt: Barbara Wehrle

Sonntag, 14. September

8.00 Eucharistiefeier St. Martin, Predigt: Barbara Wehrle
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil Predigt: Carlo de Stasio
10.00 Erntedank auf dem Huobhof, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, kein Gottesdienst in St. Thomas Predigt: Roger Kaiser
10.45 Eucharistiefeier St. Martin mit Ministrantenaufnahme Predigt: Anthony Chukwu

15. – 19. September

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Samstag, 20. September

16.00 **KEINE** S. Messa in italiano, St. Martin **ABGESAGT**
17.15 **KEINE** Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin **ABGESAGT**
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin Predigt: Anthony Chukwu
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

8.00 **kein Gottesdienst** in St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 **kein Gottesdienst** in St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil Predigt: Wolfgang Deiminger
Ökumenischer Betttagsgottesdienst, St. Martin
Predigt: siehe separate Mitteilung

22. – 26. September

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 13. September 18 Uhr, St. Martin

Gedächtnis für:

Gilbert Bapst, Alte Kappelerstrasse 47

Jahrzeit für:

Damian Strachowski, Sonnenweg 32

Ida und Heinrich Fallegger-Andermatt, Schochen-
mühlestrasse 7

Samstag, 20. September, 18 Uhr, St. Martin

Gedächtnis für:

Robert Langenegger, Huobhof; Albert Hotz-
Marty und Armin Hotz, Tannhof; Vater Carl und
Marie Hotz-Hess, Bofeld, und Hermine Hotz und
Hieronymus, Josef und Anna Hotz-Furrer, Bofeld,
Oswald und Gertrud Iten-Hotz, Feldhof, Maria
Hotz, Bofeld, Alois und Doris Hotz-Hegglin, Feld-
matt

Jahrzeit für:

Franz Jauch, Rosenweg 5

Adele und Peter Schmid-Wüest, Aegeri-
strasse 52a, H.H. Peter Schmid, Abt von Wettin-
gen und Hauptmann Wolfgang Schmid, Pater
Martin Schmid, SJ, H.H. Josef Anton Schmid,
Kaplan in Baar, H.H. Oskar Schmid, ab Inkenberg,
Pfarrer von Wölflinswil, Martin Leodegar Schmid
und Ehefrau Katharina Herrmann, Dr. Rudolf
Schmid und Ehefrau Bertha Hegglin, Leihgasse 2,
Dr. Carl Schmid und Ehefrau Berty Notter, Gertrud
Schmid, Rigistr. 13, Eugen und Anna Schmid-
Michel, Albisstrasse 8, Anna, Mechthilde, Rosa,
Adelheid Schmid und Hilda Fischer-Schmid

Kirchenmusik

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag,

Samstag, 20. September, 18 Uhr, St. Martin

Der Kirchenchor Baar singt Musik zur Schöpfungs-
zeit von Mozart und Haydn. An der Orgel begleitet
Heyon Ko, die musikalische Leitung hat Christian
Renggli.

Der **Ökum. Gottesdienst vom Sonntag, 21.
September, 10.45 Uhr** wird vom Baarer Trach-
tenchor mitgestaltet.

Kollekten

13./14.9. – für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz
und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische
Mission)

20./21.9. – Verein "incontro", Schwester Ariane

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

August 2025

	CHF
02. Fidei-Donum Seelsorger	1277
09. Papstkollekte/Peterspfennig	597
16. Unterstützung der Seelsorge	652
23. Pfarreiprojekt MADAGASKAR	756
30. Caritas Schweiz	808

Erntedank St. Thomas



**Sonntag, 14. September, 10 Uhr auf dem
Huobhof**

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch
den Jodlerklub Echo Baarburg und die Zuger
Alphornbläser-Vereinigung.

Der Anlass findet bei jeder Witterung auf dem
Huobhof statt. Bei Regen sind wir in der Remise.
Das Thomasteam freut sich, Sie begrüßen zu dür-
fen und stösst beim anschliessenden Apéro gerne
mit Ihnen an.

Ministranten Aufnahme

**Am Sonntag, 14. September, 10.45 Uhr,
werden im Gottesdienst** fünf neue Ministran-
ten eingekleidet und in die Schar der Ministranten
aufgenommen.

Wir begrüßen die fünf herzlich im Kreis der Mess-
diener und wünschen ihnen viel Freude bei ihren
Aufgaben.

Nikolina Sapina und Fabian Stocker,
Ministrantenpräses

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag



Sonntag, 21. September, 10.45 Uhr, ökum.

Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin

Der Betttag bietet die Möglichkeit, über zentrale
Werte unserer Gesellschaft nachzudenken, die un-
abhängig von Religion oder Parteizugehörigkeit
ihre Gültigkeit haben und die für ein friedliches
Zusammenleben existentiell sind.

Daher haben sich die reformierte Kirchgemeinde
und die katholische Pfarrei entschlossen, den Bet-

tag ökumenisch und wenn möglich zusammen mit
einem besonderen Gast aus dem politischen
Leben zu feiern. In diesem Jahr ist unser «special
guest» Zari Dzaferi, Gemeinderat der Gemeinde
Baar.

Die kath. Pfarreiseelsorgerin Barbara Wehrle
Hanke, der ref. Pfarrer Manuel Bieler und
Gemeinderat Zari Dzaferi werden im Bettags-
gottesdienst zusammen über diesen Feiertag
nachdenken.

Der Baarer Trachtenchor wird die Feier mitgestal-
ten und im Anschluss gibt es ganz schweizerisch
Wurst und Brot. Herzliche Einladung!

Die Gottesdienste von 8.00 Uhr und 9.30 Uhr ent-
fallen.

Ökumenische Chinderfiir



**Samstag, 27. September, 9.15 Uhr,
in der St. Anna-Kapelle**

Herzliche Einladung für unsere Kleinsten und
Kinder bis und mit 8 Jahren mit ihren Begleit-
personen jeglichen Alters. Anschliessend gemüt-
liches Beisammensein beim Basteln, Kaffee,
Gipfeli und Sirup im Pfarreiheim.

Meditatives Tanzen Erntedank

**Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus**

Herzliche Einladung!

Barbara Wehrle, Pfarreiseelsorgerin

Inwiler Frauen-Zmorge Sprossen – das ultimative Superfood

Mittwoch, 17. September, 8.30 Uhr

im St. Thomas-Zentrum Inwil, 1. Stock,
mit Kinderspielecke, ohne Anmeldung.

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Morgenlob – sich einstimmen und zusammen klingen

Einige Sängerinnen und Sänger des Coro Cantabile
öffnen ihren Klangkreis und gestalten 8 mal jähr-
lich ein gesungenes Morgenlob.

Donnerstag, 18.9., 30.10., 27.11.

jeweils in der ref. Kirche Baar, 09.30–10.30 Uhr.

Auskunft: Anita Schweizer 041 750 63 83
oder brunita@datazug.ch

Pensioniertenhöck Inwil
Mittwoch, 24. September, 13.30–17.00 Uhr
im St. Thomas-Zentrum Inwil

mitenand-Ausflug zum «Muotithaler Chäsmärcht»

Am **Samstag, 25. Oktober**, laden wir herzlich zum gemeinsamen Ausflug ins Muotathal ein. Am traditionellen Chäsmärcht erwarten uns feiner Alpkäse, regionale Spezialitäten, Handwerk und ein gemütliches Rahmenprogramm.

Besammlung: 9 Uhr beim Martinszelt Baar – Rückkehr ca. 16 Uhr. Unkostenbeitrag: CHF 25 (inkl. Busfahrt, einfache Verpflegung).

Anmeldeformular und Flyer liegen in den beiden Pfarreisekretariaten auf.

Anmeldung bis 3. Oktober an:

baar@ref-zug.ch oder direkte Abgabe bei den beiden Pfarreisekretariaten.

Das mitenand-Team freut sich auf einen erlebnisreichen Tag!

Für das mitenand-Team Christine Vonarburg

Herzlich Willkommen Lilly Leo



Ich freue mich sehr, Teil der Pfarrei St. Martin zu sein und künftig die Kommunikation und Social Media zu gestalten. Mir ist wichtig, dass unsere Pfarrei online wie offline als das sichtbar wird, was sie ist: ein lebendiger, offener Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich begegnen und füreinander da sind. Geschichten, kleine Einblicke und Momente, die unser Miteinander prägen, möchte ich gerne teilen und so Nähe schaffen. Meine Erfahrung aus kreativen Projekten und digitaler Arbeit hilft mir dabei – vor allem aber meine Freude daran, Menschen zu verbinden und Gemeinschaft lebendig zu machen.

Die Taufe haben erhalten

Sebastián Hermann

Elisabeth Beatrix Binkert

Wir heissen Sebastián und Elisabeth Beatrix in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen den Familien Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Simone Hutter Elsener, Schutzelstr. 31

Frieda Bieler-Walker, Bahnhofstrasse 12

Hans Rudolf Schaller, Langgasse 28b

PASTORALRAUM

Zug Berg

**Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim**

Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Christof Arnold, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

Zukunft Pastoralraum Zug Berg

Ende Oktober 2024 trafen sich alle Pfarrei- und Kirchenräte sowie die Mitarbeitenden des Pastoralraums Zug Berg vom Bistum zu einer Informationsveranstaltung. Es ging um den aktuellen Personalmangel im Bistum Basel. In zehn Jahren stünden den Pfarreien noch halb so viele Seelsorgerinnen und Seelsorger, Katechetinnen und Katecheten zur Verfügung wie heute.

Diese Entwicklung hat konkrete Auswirkungen für unseren Pastoralraum. In Zukunft wird nur noch eine Leitungsperson im Pastoralraum Zug Berg tätig sein. Zudem sollen die drei bisherigen Seelsorgeteams zu einem einzigen zusammenwachsen.

Damit der Pastoralraum Zug Berg neu gedacht werden kann, braucht es Menschen, die entsprechende Konzepte entwickeln. Im Februar 2025 bildete sich daher eine Strategiegruppe. Sie umfasst Vertreter:innen der Kirchen- und Pfarreiräte, die Fachverantwortlichen des Pastoralraums für Familienarbeit bzw. für die Arbeit mit jungen Erwachsenen sowie die drei Leitungspersonen. Begleitet wird die Gruppe vom externen Organisationsentwickler Martin Peier und von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer.

In einem ersten Schritt sichtete die Strategiegruppe jene Arbeitsfelder, in denen eine engere Zusammenarbeit Synergien schafft. Aktuell erarbeitet ein Ausschuss der Strategiegruppe zusammen mit Pater Ben einen Gottesdienstplan, der alle Pfarreien umfasst. Dieser Plan wird anschliessend mit verschiedenen Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen diskutiert und verfeinert. Bevor er umgesetzt wird, wird er den Pfarreigemeinschaften vorgestellt.

Christof Arnold

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@steyler.eu

Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

9.00 Pfarreiheim: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Für die Caritas Schweiz

Sonntag, 21. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.00 Pfarreiheim: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger
Kollekte: Bettagsopfer für die
inländische Mission

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Brunegg-Gottesdienst



Zahlreiche Besucher haben sich am 31. August bei herrlichem Spätsommerwetter auf der Brunegg eingefunden und wir konnten den Gottesdienst unter der grossen Linde feiern.



Wir bedanken uns herzlich beim Jodlerklub Heimgelig aus Baar, welcher mit gefühlvollen Jodelliedern den Gottesdienst bereichert hat. Besten Dank an Familie Enz, welche uns ermöglichte, die schöne Tradition weiterzuführen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Rückblick Helferessen

Die Pfarrei St. Wendelin und die Kirchgemeinde Baar haben alle freiwilligen Helfer zu einem Essen ins Restaurant Löwen eingeladen. Die Teilnehmenden wurden mit einem feinen Nacht verewöhnt und genossen einen gemütlichen und geselligen Abend.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, welche im vergangenen Jahr Zeit für unsere Pfarrei aufgewendet und uns in verschiedenster Weise unterstützt haben.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Edith Bieri, Kirchenrätin

Ökumenische Bettagsandacht auf dem Ägerisee

18.45 Uhr Abfahrt Schiffsteg Unterägeri
19.30 Uhr Rückkehr Schiffsteg Unterägeri
Sie sind herzlich eingeladen.
Weitere Infos auf S. 21/22, Pfarrei Unterägeri

Jubiläumsprogramm 300 Jahre Pfarrer Fliegau

24. September, 19 Uhr, Ägerihalle / Marienkirche
Ausschnitt der Theatertour und Vortrag mit Dr. Markus Ries, em. Professor für Kirchengeschichte.
Weitere Infos S. 22, Pfarrei Unterägeri

Frauengemeinschaft

Besuch bei der Feuerwehr

24. September, 13.30 – 15.30 Uhr
beim Feuerwehrdepot Winzrüti 1
Für alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen.

Auskunft/Anmeldung bis 17. September:
christina.grunder@fgallenwinden.ch

Kleinkinder-Treff

25. September, 9.30 – 11 Uhr beim Spielplatz

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /
Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

18.15 **Pfarrkirche:** Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Sonntag, 14. September

10.15 **Pfarrkirche:** Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Zentralschweizerische
Fürsorge für Gehörlose ZFG

15. – 19. September

Di 20.15 **Marienkirche:** Meditation
Mi 9.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Do 18.30 **Marienkirche:** Messa in lingua italiana
Fr 10.15 **Chlösterli:** Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.30 **Marienkirche:** Rosenkranz

Samstag, 20. September

18.15 **Marienkirche:** Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.45 **Schönwetter:**
Bittgang ab Pfarrkirche zur
Allmendkapelle
10.15 **Allmendkapelle:** Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Bettagsopfer
10.15 **Schlechtwetter:**
Gottesdienst in der Pfarrkirche
18.30 **Ökumenische Bettagsandacht**
auf dem Ägerisee

22. – 26. September

Di 20.15 **Marienkirche:** Meditation
Mi 9.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Mi 9.30 **Pfarrkirche:** Kleinkinderfeier
Mi 19.00 **Marienkirche / Ägerihalle:**
Jubiläumsprogramm 300 Jahre
Pfarrer Dr. Bernhard Fliegau
Do 18.30 **Marienkirche:** Messa in lingua italiana
Do 19.30 **Marienkirche:** Andacht zum
Gedenktag von Bruder Klaus
Fr 10.15 **Chlösterli:** Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 **Marienkirche:** Rosenkranz

Samstag, 27. September

18.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester, mit Kantoren

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Samstag, 20. September wird Maro André Köchli, Alte Landstr. 42, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst um 10.15 Uhr auf dem Platz vor der Allmendkapelle im Anschluss an den Bittgang statt. Für den Bittgang treffen wir uns bei der Pfarrkirche um 9.45 Uhr. Das Läuten der grossen Glocke der Pfarrkirche um 8 Uhr kündigt die Durchführung des Gottesdienstes bei der Allmendkapelle an.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Bittgang und der Gottesdienst findet um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Jungjutter / Chinderjodelchörli Ägerital mitgestaltet. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Ökumenische Bettagsandacht



Sonntag, 21. September

18.30 Uhr Einstieg und Abfahrt, Oberägeri
18.45 Uhr Einstieg und Abfahrt, Unterägeri
Ökumenische Bettagsandacht auf dem See
19.15 Uhr Ankunft und Ausstieg, Oberägeri
19.30 Uhr Ankunft und Ausstieg, Unterägeri

Es ist im Ägerital eine wertvolle Tradition am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag eine ökumenische Andacht auf dem Ägerisee zu feiern. Die Andacht auf dem Schiff wird von Bettina Mittelbach, Mario Stöckli und Margrit Küng gestaltet. Musikalisch wird die Feier von Vreni Rieder (Fagott) und François Chabot (Gitarre) umrahmt. Herzliche Einladung zur Andacht auf dem Ägerisee; wir freuen uns auf Sie. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Jubiläumsprogramm 300 Jahre Pfarrer Fliegauf

Ausschnitt der Theatertour und Vortrag mit Dr. Markus Ries

24. September, 19 Uhr, Ägerihalle / Marienkirche



Quelle: zvg

Nach einem Ausschnitt aus der Theatertour über die Gründung der Pfarrei dürfen wir Dr. Markus Ries, em. Professor für Kirchengeschichte Luzern begrüßen. Den Inhalt seines Vortrags beschreibt er so:

"Unterägeri gehört zu den wenigen alten Pfarreien, über deren Gründung und Gründer wir gut Bescheid wissen. Der erste Seelsorger Bernhard Fliegauf stammte aus dem Ort selbst, war gut gebildet und erlebte sogar Krieg auf Schweizer Boden. Zwischen ihm und uns liegen viele Generationen. Wie lebten und beteten die Menschen damals? Wie würden sie die Unterschiede zu unserer Zeit heute erleben und wo sähen sie Gemeinsamkeiten?"

Sie sind herzlich zu diesem interessanten zweiten Anlass des Jubiläumsprogramms "300 Jahre Pfarrer Dr. Bernhard Fliegauf" eingeladen. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Voranzeige

Der Abschluss des Jubiläums "300 Jahre Pfarrer Fliegauf" findet am Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr in der Marienkirche statt.

"n Chratte Musig" mit Wolfgang Sieber, Orgel und Heinz Della Torre, Blasinstrumente. Reservieren Sie sich diesen Abend für ein ganz spezielles Konzert.

Gedenktag Hl. Niklaus von Flüe – Bruder Klaus



Quelle: Adobe Stock

Am 25. September ist der Gedenktag von Bruder Klaus. An diesem Tag feiern wir um 19.30 Uhr in der Marienkirche eine Andacht und es läutet um 20 Uhr unsere "Friedensglocke", welche im Glockenstuhl der Marienkirche hängt. Die Glocke ist mit einem Zitat von Niklaus von Flüe versehen: "Fried ist allweg in Gott, denn Gott ist der Fried."

Pastoralraum Zukunft Pastoralraum Zug Berg

Bitte beachten Sie die Information auf S. 21, Pastoralraumspalte.

Pfarreichronik August

Taufen

- Blunsch Cara, Maisbühlstrasse 50
- Landtwing Annalea Marie, Allenwinden

Verstorbene

- Schuler-Iten Richard, Chlösterli
- Steger-Giger Gertrud, Chlösterli
- Bieri Anny, Chlösterli

Kollekten

- Dargebotene Hand Fr. 291.95
- Krebsliga Fr. 352.30
- Kloster Maria Hilf Gubel Fr. 414.05
- Stiftung Maihof Fr. 282.25
- Unterstützung der Seelsorge Fr. 284.80
- Caritas Schweiz Fr. 314.25

Frauengemeinschaft

Blumenworkshop mit artflor

27. September 17.30 – 19 Uhr, artflor

Anmeldung bis 19. September:

Mara Oster, 079 731 01 50

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe

26. September, 9 – 11 Uhr

Senioren-Höck

Ausflug zur Schaukäserei im Emmental

Mittwoch, 24. September

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Mario Stöckli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Mario Stöckli (Predigt)

Sonntag, 14. September

9.00 Morgarten, Festgottesdienst zum **Kirchweihfest**, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Mario Stöckli (Predigt) und Jodlerchörl Sattel; anschl. Apéro
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Mario Stöckli (Predigt)
12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Andrin Ott

15. – 19. September

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 20. September

13.30 Morgarten, **Trauung** von Judith Merz & Christoph Meier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Mario Stöckli
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Mario Stöckli, Peter und Paul Chor, Ägeritalorchester sowie Katja Huber (Orgel)
12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Tony Henggeler
18.30 Schiffstation Oberägeri, ökumenische Bettagsandacht auf dem Ägerisee

22. – 26. September

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Info
unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Kirchweihfest Morgarten

Am Sonntag, 14. September, feiern wir um 9 Uhr die Kirchweihe in Morgarten. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

In der Pfarrkirche singt am Sonntag, 21. September, um 10.30 Uhr der Peter und Paul Chor «Jesus bleibet meine Freude» von Johann Sebastian Bach, «Verleih uns Frieden gnädiglich» von Felix Mendelssohn Bartholdy, «Heilig, heilig, heilig» von Franz Schubert, «Look at the world» von John Rutter und die Landeshymne «Trittst im Morgenrot daher» von Pater Alberik Zwysig. Der Peter und Paul Chor wird vom Ägeritalorchester (Konzertmeister Adrian Häusler) und von Katja Huber an der Orgel begleitet. Die Gesamtleitung liegt bei Dr. Gerlinde Friedrich.



Eine schöne Tradition im Ägerital wollen wir pflegen und gemeinsam die ökumenische Andacht zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag am **Sonntag, 21. September 2025**, auf dem Ägerisee halten. Achtung: Dieses Jahr fährt das Schiff etwas später ab! Abfahrt in Oberägeri um 18.30 Uhr und in Unterägeri um 18.45 Uhr, Ausstieg in Oberägeri um 19.15 Uhr und in Unterägeri um 19.30 Uhr. Die Andacht auf dem Schiff wird gestaltet von der ref. Pfarrerin Bettina Mittelbach, Margrit Küng und Mario Stöckli, mit musikalischer Begleitung von Vreni Rieder (Fagott) und François Chabot (Gitarre). Herzliche Einladung zu dieser speziellen Bettagsandacht – hoffentlich bei schönem Herbstwetter – auf See! Mario Stöckli

Wallfahrt «Frohes Alter»

Allen Teilnehmenden, die am Mittwoch, 17. September, zur Wallfahrtskirche Hergiswald reisen, wünschen wir viel Vergnügen. Da wir dort einen Gottesdienst mit Pater Ben feiern werden, entfällt an diesem Tag jener in der Michaelskapelle.

Amtseinsetzung von Mario Stöckli



Am Sonntag, 24. August 2025, durften wir die Amtseinsetzung unseres neuen Gemeindeleiters Mario Stöckli feiern. Der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche stand unter dem Motto «Zusammenspiel» und erhielt durch viele Mitwirkende, den Peter und Paul Chor sowie das Ägeritalorchester einen besonderen Rahmen. Pater Ben verlas das Ernennungsschreiben von Bischof Felix Gmür, Pastoralraumleiter Christof Arnold sprach ermutigende Worte und Mario Stöckli begeisterte mit einer lebendigen Ansprache.

Beim anschliessenden Apéro in der Hofmatt wurde die Freude am Zusammensein sicht- und spürbar – mit Feinem vom Buffet und Grill, Musik und vielen Begegnungen. Impressionen vom lebendigen Zusammenspiel und einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Website.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. Das Zusammenspiel mit Mario Stöckli hat begonnen, voller Freude und Zuversicht. Thomas Betschart

Bitte vormerken!

Am 27./28. September 2025 feiern wir die Gottesdienste als **Familiä Chilä zum Erntedank mit Ministrant:innen-Aufnahmen**. Alle sind herzlich eingeladen.

Menschenkinder und Gotteskinder

Melanie & Beda Ott, Alosen, bringen am 14. September ihren Sohn **Andrin Ott** zur Taufe.

Am 21. September wird **Tony Henggeler**, Sohn von Esther & Paul Henggeler, Morgarten, getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Wir sagen Ja zueinander

Am 20. September schenken sich **Judith Merz & Christoph Meier**, Morgarten, in der Vituskirche Morgarten, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute & Gottes Segen.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Werner Iten, Gyreggstr. 8, Alosen,
† 21. August im Alter von 82 Jahren
Gott, schenke Du unserem lieben Verstorbenen Licht und Heil im ewigen Leben.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

24. Sept. 2025, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2025
2. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2029

Im Anschluss an die Versammlung wird Pastoralraumleiter Christof Arnold über die weitere Entwicklung im Pastoralraum Zug Berg orientieren.

Der Kirchenrat

Kirchenratswahlen 2026 – 2029



Daniel Frei (links) und Roland Meier (rechts)

Am Mittwoch, 24. September 2025, finden die Erneuerungswahlen für den Kirchenrat und die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026 – 2029 statt. Für den Kirchenrat stellen sich Franziska Bachmann Pfister, Renate Falk und Roland Meier zur Wiederwahl. Nach 15 Jahren tritt Gustav Iten zum Ende der Amtsdauer zurück. Roland Meier ist bereit, das Amt des Kirchenratspräsidenten zu übernehmen. Als neues Mitglied für den Kirchenrat stellt sich Daniel Frei, Birchliweg 9, Alosen, zur Wahl. Daniel Frei ist 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. Er ist diplomierter Wirtschaftsinformatiker. In seiner Freizeit hört er gerne Musik und liest Bücher und Zeitungen. Der Kirchenrat

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 18. Sept., und Do, 25. Sept., 9 Uhr bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Lust auf eine süsse Vorweihnachtszeit?

Mittwoch, 22. Oktober; Auskunft und Anmeldung bis 22. Sept. bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

10.15 Kommunionfeier mit Oswald König
Stiftsjahrzeit für Cäcilia Ingold;
Albert und Marie-Theres Etter-Imboden
und Karin Etter-Dietsche
Orgel: Felix Gubser

15. – 19. September

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der
Annakapelle; anschliessend Kaffee

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Barbara
Baumann und Christof Arnold auf
dem Rathausplatz (bei ungünstigem
Wetter in der Kath. Pfarrkirche)
Musik: Leo Utiger's Jazzband
(anschliessend Apéro)

22. – 26. September

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 KEIN Gottesdienst in der Annakapelle
Do 19.00 Gedenkgottesdienst der Frauen Menzingen
mit der «LiturgieOase»

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 14.9.: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
- 21.9.: Merci Ships – Spitalschiffe

Ein herzliches "Vergelt's Gott" für Ihre grosszügigen Gaben.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 15. September um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Ferien Pfarreisekretärin

Das Pfarreisekretariat ist vom 22. September bis 4. Oktober nicht wie üblich besetzt. Telefonisch ist immer jemand erreichbar. Wenn Sie vorbeikommen möchten, lohnt sich jedoch eine telefonische Voranmeldung. Danke für Ihr Verständnis.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Mittwoch, 17. September um 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten. Anmelden kann man sich bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. 041 757 11 11 oder info@luegeten.ch

Ökumenischer Gottesdienst am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am Sonntag, 21. September, laden die reformierte und katholische Kirche zum ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr auf dem Rathausplatz ein. Die Feier wird musikalisch von Leo Utiger's Jazzband begleitet. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen – eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

Frauen Menzingen Gedenkgottesdienst

«Jeder schöne Augenblick ist eine Perle, die wir auf die Kette unseres Lebens fädeln. Und jeder Augenblick, den wir geniessen, macht unsere Kette ein kleines bisschen kostbarer» Dies ist das Thema des diesjährigen Gedenkgottesdienstes der Frauen Menzingen für ihre verstorbenen Vereinsmitglieder am Donnerstag, 25. September um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreizentrum eingeladen.

Spenden für das Erntedankfest

In diesem Jahr durften die Menzinger Bauern eine gute Ernte einbringen und wurden von schweren Unwettern weitgehend verschont. Dafür soll im Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 28. September gedankt werden. Dazu wird die Kirche von Bäuerinnen festlich geschmückt. Wer mit seinen Erzeugnissen aus Hof und Garten etwas zum Kirchenschmuck beitragen möchte, kann die Naturalspenden am Freitagmorgen, 26. September, beim Sebastiansaltar ablegen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie den Bäuerinnen für ihren Einsatz!

Kirchgemeindeversammlung Gesamterneuerungswahlen

Die Katholische Kirchgemeinde Menzingen lädt ihre Mitglieder zur Wahlversammlung am Don-

nerstag, 2. Oktober 2025, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum ein. Gewählt werden der Kirchenrat und die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026–2029.

Für den Kirchenrat stellen sich Ignazia Hegglin (Personal), Marcel Hegglin (Verwaltung) und Andreas Kaiser (Präsidium) zur Wiederwahl.

Da Gioia Castiglioni (Bau) und Angelika Müller (Finanzen) nicht mehr zur Wiederwahl antreten, sind diese Ressorts neu zu besetzen. Für das Ressort Bau wird Sven Baumgartner vorgeschlagen; für die Finanzen wird noch eine Person gesucht.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission – Tom Magnusson (Präsident), Corinne Rogenmoser und Silvan Köppli – treten alle zur Wiederwahl an.

Bei der Versammlung können Kandidierende befragt und weitere Personen vorgeschlagen werden.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Herzlich willkommen!

Jubiläumsveranstaltungen

400 Jahre
Pfarrkirche
Menzingen



Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten laden die Kirchgemeinde und die Pfarrei zu den nächsten Veranstaltungen ein:

- **Kirchenführung** am Samstag, 20. September um 11 Uhr mit Hans Aregger
- **Chilemüsli-Trail** (Familien- und Kinderkirchenführung) am Samstag, 27. September, mit Irmgard Hauser. Treffpunkt um 9.30 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Geteilte Glücksmomente

Täglich landen neue Glücksmeldungen in unserem Glücksbriefkasten. Nachfolgend ein paar neu eingegangene Meldungen:

- Ein Glücksmoment, wenn ich die ersten Herbsthimbeeren ernten kann
- wenn nach einem regnerischen Tag abends die Sonne unverhofft noch ein paar Stunden scheint
- wenn ich am Morgen gesund aufstehen kann

Laternenweg im Advent Helfende gesucht

Laternenwege laden die Menschen ein, sich im Advent auf Weihnachten einzustimmen. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten soll in diesem

Jahr auch Menzingen einen Laternenweg erhalten. Vom 30. November bis am 31. Dezember sollen Öllampen den Spazierweg «Pfarreizentrum – Hof Neuhaus – Krete – Garten der Kantonsschule – Pflegezentrum St. Franziskus» beleuchten.

Zum Auffüllen und Anzünden (jeweils 2 Personen) der Öllampen werden Helfende gesucht. Auf der Pfarreihomepage www.pfarrei-menzingen.ch wird ab dem 15. September eine möglichst aktuelle Liste der noch freien Daten aufgeschaltet. Interessierte können sich ab sofort unter der Nummer 041 757 00 80 oder per E-Mail pfarramt@pfarrei-menzingen.ch als «Lichtbringende» eintragen lassen. Sie werden vorgängig eine kurze Instruktion erhalten.

Die Öllampen sollen zwischen 16 und 17 Uhr angezündet werden.

Schon im Voraus sei allen Helfenden gedankt.

Familienpastoral Pastoralraum Veranstaltungen in Herbstferien

- Tagesausflug "Mühlenszauber und Mehlabenteuer" am Donnerstag, 16. Oktober.
- Herbstspass für Entdecker und Entdeckerinnen am Freitag 17. Oktober

Flyer und Infos: www.pastoralraum-zug-berg.ch

Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Mariazell



Am Samstag, 4. Oktober, sind die Pfarreiangehörigen von Menzingen und Neuheim zur diesjährigen Wallfahrt nach Mariazell bei Sursee eingeladen. Die Eucharistiefeier in der Kapelle wird von Bernd Wyss und Eva Maria Müller gestaltet. Anschliessend wird ein Zöbi offeriert. Details finden Sie im Flyer der im Schriftenstand der Kirche aufliegt und auf unserer Homepage. Anmelden kann man sich bis am 26. September im Pfarreisekretariat Menzingen, pfarramt@pfarrei-menzingen.ch, 041 757 00 80. Der organisierende Pfarreirat Neuheim freut sich auf Ihre Teilnahme.

Pastoralraum

Zukunft Pastoralraum Zug Berg

Bitte beachten Sie die Information auf S. 21, Pastoralraumspalte.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim

Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

Patrozinium

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Jahresgedächtnis für Anna und Anton
Keiser-Marty
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
Kollekte: Missionstätigkeit der Menzinger Schwestern

15. – 19. September

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.15 ökumenischer Gottesdienst mit Semira
Roth und Eva Maria Müller
Musik: Kinderchor der Musikschule,
Leitung Lydia Opilik
Kollekte: Bettagskollekte

22. – 26. September

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Kirchenchor

Teile aus Peter Roths Juchzed und Singed erklingen am Patrozinium vom Sonntag, 14. September um 9 Uhr in Neuheim. Die volkstümlichen Lieder des Toggenburger Komponisten führt der Kirchenchor mit zwei Klarinetten (Christian Bertschi, Silvia Riebli) und Hackbrett (Emanuel Krucker) auf. Mirjam Walker, Dirigentin

Patrozinium



Mehr als einen Sommer lang wurde das Kleid der Neuheimer Pfarrkirche wo nötig geflickt, gereinigt und frisch gestrichen. Anfangs September wurde das Gerüst entfernt. Deshalb erstrahlt sie am Patroziniumsgottesdienst vom 14. September in neuem Glanz.

Der "richtige" Gedenktag "Maria Geburt" wird von der Kirche am 8. September begangen. Doch Wertschätzung und gute Gedanken sind an kein Datum gebunden...

Betttag und Chilbi



Als Auftakt zur Neuheimer Chilbi sind alle Neuheimerinnen und Neuheimer zum ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche eingeladen. Am Sonntag, 21. September begrüßen wir die Gottesdienstgemeinde um 10.15 Uhr. Mitgestaltet wird die Feier vom Kinderchor der Musikschule Menzingen-Neuheim. Herzlich willkommen zu einer fröhlichen Feier für die ganze Familie! Pfarrerin Semira Roth und Eva Maria Müller

Familienpastoral Pastoralraum Ausflüge in den Herbstferien

- Mühlenszauber und Mehlabenteuer: Tagesausflug für Kinder von der 1. bis 5. Klasse ins Mühlerama nach Zürich am Donnerstag, 16. Oktober.
- Herbstspass für Entdeckerinnen und Entdecker: für Kinder von der 1. bis 6. Klasse am Freitag, 17. Oktober 10–15 Uhr in Menzingen

Flyer und Infos findet man unter www.pastoralraum-zug-berg.ch. Anmelden kann man sich bis am 1. Oktober

Pastoralraum

Zukunft Pastoralraum Zug Berg

Bitte beachten Sie die Information auf S. 21, Pastoralraumspalte.

Pietà



In einer Nische im Neuheimer Kirchenschiff steht normalerweise eine wunderbare spätgotische Pietà. Sie wurde um das Jahr 1400 herum geschaffen. Die aufrecht sitzende Gottesmutter trauert um ihren Sohn. Sie tut dies voller Zärtlichkeit, was in der Berührung ihrer und der Fingerpuppen Jesu zum Ausdruck kommt.

Seit einigen Wochen ist die Neuheimer Pietà der Burg Zug ausgeliehen und kann dort von den Besucherinnen und Besuchern bewundert werden. Bis zu ihrer Rückkehr wird die Pietà durch eine Figur des Apostel Paulus ersetzt, die sonst im Kulturgüterraum der Kirchgemeinde aufbewahrt wird.

Familientreff

Knirpsentreff

Dienstag, 23. September ab 9 Uhr, Pfarreitreff oder Begegnungsplatz (je nach Wetter) Babys und Kinder im Vorschulalter, Mamis, Papis, Geschwister, Grosis u.a. kommen hier zusammen und spielen, plaudern, malen oder was uns gerade so einfällt. Nützt die Gelegenheit andere Familien mit Kindern im selben Alter kennen zu lernen. Kontakt Deidre Sadie, d.sadie@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft

Kochkurs

Donnerstag, 2. Okt. 18.30 Uhr in der Schulküche Nicole Hermann wird uns mit ihren Rezepten überraschen. Kosten Fr. 40.– (Nichmitglieder Fr. 45.–) Anmelden bis 25. Sept. bei Barbara Howald 041 545 45 75, b.howald@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Hinweis

Die Beiträge zu «Zäme wiiter» und «Kirche Kunterbunt» finden Sie in den Spalten rechts nebenan.

Herbstzeit ist Chilbizeit

Dieses Jahr freuen wir uns auf eine spezielle Neu-erung: der **Chilbi-Gottesdienst in Rotkreuz, am 28. September, um 10.00(!) wird neu auf dem Dorfmattpplatz**, mitten im Chilbi-Geschehen stattfinden. Bei schlechter Witterung, möglichst in der Nähe, im Verensaal. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Zusammenarbeit mit der RiAn und der Gemeinde Risch. Mitgestalten wird diesen Gottesdienst der Kirchenchor Rotkreuz, mit besonderen Tönen und Klängen. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Was sagen uns die Herbstfeste?

Der Herbst ist die Zeit der 'Chilbis' und Erntedankfeste. Beide Festtage sind auch in unserem liturgischen Kalender gut verankert, geniessen eine lange Tradition und sind sehr beliebt bei den Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen.

Die Chilbi erinnert an die Kirchweihe, das Fest der Einweihung der Kirche. Einen Jahrestag eines Ursprungsereignisses zu feiern gehört zu den ältesten Formen von Kult. Das gilt vom Geburtstag eines Menschen ebenso wie vom Weihetag eines Tempels. Bei den christlichen Kirchen steht zunächst mehr das Fest des Patrons im Vordergrund; später wird das Jahrgedächtnis mehr im Sinne des alttestamentlichen Tempelweihfestes verstanden. Die älteste Schilderung eines Weihfestes einer Kirche ist um 400 datiert. Der Brauch verbreitete sich im 5. Jahrhundert auch in Rom und im übrigen Westen. In manchen Fällen, in denen eine Kirche einem bestimmten Heiligen geweiht wurde, wurde das Datum der Weihe zugleich der Termin seines Gedächtnisses (z. B. St. Verena in Risch).

Der Weihetag der einzelnen Kirchen wird, wo er bekannt wird, an dem betreffenden Tag als Hochfest begangen. Für die Kirchen, deren Weihetag nicht bekannt ist, wird in jeder Diözese ein gemeinsames Jahrgedächtnis festgesetzt. Viele dieser Feste werden im Herbst gefeiert, nach der Ernte.

Dann war Zeit und die Möglichkeit grosse Feste zu feiern.

Neben deftigem Essen spielten die Kuchen eine grosse Rolle. In manchen Gegenden wurden früher Bettler verköstigt. Man gedachte auch der «armen Seelen» und warf für sie einen Löffel Schmalz oder eine Nudel ins Feuer. Tanz (der Kirchweiltanz) gehörte auf jeden Fall dazu und natürlich die Kirchweihmärkte. Dies waren Jahrmärkte in Form von ausgelassenen Volksfesten. Fortsetzung auf Seite 28

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September Erntedank

10.15 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Fyrobe Chörli, Alphontrio Rigiklang, anschliessend Apéro

15. – 19. September

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 ökum. Pastoralraumgottesdienst, Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha, Kirchenchöre Risch und Rotkreuz unter der Leitung von Timothy Socha (Messe Pro Patria von J.B. Hilber), anschliessend Kirchenkaffee

22. – 26. September

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsken, Orgel Giuseppe Raccuglia

Mi 16.00 ökum. Fiire mit de Chliine, kath. Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag, 09.00

Gottesdienst

Fr, 19.09. 17.00, John Okoro

Fr, 26.09. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 17.09. 17.00, Regina Hauenstein

Gedächtnisse

Sonntag, 14. September, 10.15

Buholzer-Knüsel Louis & Maria und Knüsel Sophie Guidi-Casarrubios Julia

Wir nehmen Abschied von
Stadelmann Monika
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Erntedank



Sonntag, 14. September, 10.15

Das Fyrobe-Chörli wird zusammen mit dem Alphontrio Rikigklang den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Ein herzliches Dankeschön dem Fyrobe-Chörli, das die Kirche dekorieren und nach dem Gottesdienst ein Glas Most mit Brot offerieren wird.

Elternabend Erstkommunion 2026

Dienstag, 16. September, 19.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Die Eltern der Drittklässler, deren Kinder im Jahr 2026 die Erstkommunion feiern, sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 24. Sept., 16.00, kath. Kirche



Thema: «Ich mag dich – einfach so!»

Familientreff – Kinderkleider- & Spielzeugsbörse

Samstag, 20. September

Zentrum Dorfmat, Dorfmattsaal

Annahme Fr, 19. September, 14.00–17.00

Verkauf Sa, 20. September, 09.00–11.00

Rückgabe: Sa, 20. September, 13.00–13.30

Auskunft: Astrid Abt, 079 338 21 41,
astrid@astren.ch

Aktive Senioren

Mittwoch, 17. September, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmattsaal, Eintritt 8.–

Freitag, 26. September, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 14. September

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

15. – 19. September

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Samstag, 20. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Cornelia Nepple Kost

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 **Rotkreuz**, ökum. Pastoralraumgottesdienst, Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha, Kirchenchöre Risch und Rotkreuz unter der Leitung von Timothy Socha (Messe Pro Patria von J.B. Hilber), anschl. Kirchenkaffee
KEIN Gottesdienst in Risch

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Inländische Mission	13.–14. Sept.
Theol. Fakultät Uni Luzern	20. Sept.
Schweiz. Berghilfe	21. Sept.

Taufen

Durch die Taufe werden **Elina Keller** und **Beda Stuber** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen schönen Tag.

Frauenkontakt Risch

• FKR Anlass: «Lachen als Energiequelle»

Donnerstag, 18. September, 19.00–21.00

Rischer Stube

Verena Singer gibt uns einen Einblick in ihre

Arbeit als Gesundheit!Clown. **Anmeldung bis 15. Sept.:** Madlen Marty, 078 716 92 16

• CJE Chinder-Fiir «Herbst»

Mittwoch, 24. September, 15.00

Kirche St. Verena Risch,

anschliessend Zvieri in der Rischer Stube

• CJE Herbst – Kleidertausch

Mittwoch, 24. September, 19.00–21.00

Rischer Stube

Zäme wiiter:

Unser neues Jugendangebot

Zäme-wiiter: Diis Läbe, dini Ziit, dini Theme.



Zäme-wiiter-Spirit ist das Angebot für alle jungen Erwachsenen und Jugendlichen, die sich tiefere Begegnungen und Erfahrungen mit ihrem Glauben wünschen. Wir bieten jährlich vier Events ab September 2025 an, die dich in deiner Spiritualität und deinem Glauben begleiten und weiterbringen sollen.

Die Events werden in und um die Kirche in Rotkreuz stattfinden.

Startanlass ist am Samstag, 27. September um 19.00 bei der kath. Kirche in Rotkreuz. Bei der gemeinsamen Teilete mit Brot und mehr tauschen wir uns aus über «miin Glaube, miin Wäg, miis Läbe».

Für das Team Jugendarbeit, Marina Eisenhardt

Hinweis

Den Beitrag zu «Herbstzeit ist Chilbizeit» finden Sie auf den Seiten 26 und 28.

Kirche Kunterbunt – Kreativ und mit viel Herz



Samstag, 13. September, 10.00–13.00

reformiertes Kirchenzentrum Rotkreuz

Die katholische und reformierte Kirche laden zur zweiten Kirche Kunterbunt ein. Sie ist auch dieses Mal kreativ und mit viel Herz vorbereitet.

Zum Thema «ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» erleben wir einen Vormittag voller Freude, Begegnung und Gemeinschaft – für Gross und Klein, Jung und Lebenserfahren. Nach dem Start mit Kaffee, Sirup und Gipfeli warten kreative Mitmach-Stationen, Traubenpressen, Basteln, Gesang, Impulse und Gebet auf Euch. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen. Eine Anmeldung ist nicht nötig – kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Für das Vorbereitungsteam, Gaby Schärli-Kurath

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsken, Orgel
Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 **Rotkreuz**, ökum. Pastoralraumgottesdienst, Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha, Kirchenchöre Risch und Rotkreuz unter der Leitung von Timothy Socha (Messe Pro Patria von J.B. Hilber), anschl. Kirchenkaffee
KEIN Gottesdienst in Meierskappel

PFARREINACHRICHTEN

Hinweise

Die Beiträge zu «Zäme wiiter» und «Kirche Kunterbunt» finden Sie auf der Seite 27.

Herbstzeit ist Chilbizeit

Fortsetzung von Seite 26

Erntedank wiederum erinnert an die existenzielle Erfahrung, dass wir Menschen unser Leben nicht uns selbst verdanken, dass wir zwar von unserer Hände Arbeit leben können, aber auch von den oft unberechenbaren Wachstumszyklen der Natur abhängig sind. Dies hat in allen menschlichen Kulturen zu Erntefesten geführt. Dabei wurde den Göttern gedankt und ihnen ein Anteil der Ernte als Opfer zurückgegeben, um sie so zugleich um eine neue Ernte zu bitten.

Auch für Juden und Christen ist der Erntedank von Bedeutung: Gott ist als Schöpfer der Welt auch der, der sie im Dasein hält, der Leben schenkt und Nahrung gibt. Entsprechend wurde in der jüdischen wie der christlichen Geschichte immer wieder an Erntefeste der heidnischen Umwelt angeknüpft. Ein Zehntel der Ernte wurde früher Gott «geopfert», allerdings immer auch im sozialen Sinn: Es wurde für den Unterhalt der Synagogen und Kirchen und für die Armenfürsorge verwendet.

Im katholischen Kalender ist Erntedank kein eigenes Fest. Trotzdem hat es von seinem Inhalt her einen wichtigen Platz im liturgischen Kalender.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 14 settembre

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham** St. Jakob

15 – 19 settembre

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 20 settembre

11.00 **Battesimo** Catalano Emilio Leonardo
Zug, Liebfrauenkapelle
16.00 **NON** si celebra a Baar
16.30 **Zug**, Centro Italiano
segue cena e intrattenimento

Domenica, 21 settembre Digiuno federale

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

22 – 26 settembre

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 27 settembre

11.30 **Battesimo** Di Giacinto Flavia
Baar, cappella St. Anna
16.00 **NON** si celebra a Baar
17.30 **Zug**, Gut Hirt S. Messa
(con possibilità di confessioni)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Invito all'incontro di presentazione delle nuove attività pastorali dell'Anno Pastorale 2025/2026

Vi invitiamo a unirvi a noi, **domenica 14 settembre 2025** alle ore **15.00** presso il **Pfarreisaal** di **Cham** per conoscere le attività pastorali e il calendario del Nuovo Anno Pastorale 2025/2026. Dopo l'incontro ci ritroveremo per la S. Messa delle ore 17.00, per ringraziare il Signore e pregare insieme. Tutta la comunità è cordialmente invitata. Non bisogna annunciarsi. Vi aspettiamo con gioia per condividere insieme momenti di comunità.

Oratorio "OraZug" San Carlo Acutis

Ecco le prossime date d'incontro dei mesi settembre/ottobre sempre di **mercoledì pomeriggio** dalle ore **14.00–16.00** presso il **Pfarreisaal St. Martin di Baar**:

- 17.09.2025 / 01.10.2025 / 29.10.2025

Per qualsiasi domanda o chiarimento, le famiglie possono rivolgersi al segretariato della Missione.

Giornata dei pensionati e disabili Centro Italiano Zugo

Sabato 20 settembre 2025 il Centro Italiano di Zugo invita a partecipare alla giornata dei pensionati, delle pensionate e dei disabili che si svolgerà nella loro sede presso la Metallstrasse 18, 6302 Zugo. Si prevede anche la partecipazione da parte di autorità italiane e svizzere.

Programma con orario:

16.30 S. Messa / 17.15 aperitivo / 17.45 cena e intrattenimento

Annunciarsi entro il 10 settembre 2025 presso il segretario del Centro, Simone Sorbo (077 243 83 88).

Vie delle Speranze Pellegrinaggio a piedi da Cham a Zugo

Sabato 27 settembre 2025 insieme alle parrocchie Svizzere e alle Missioni i Lingua croata e inglese si svolgerà il pellegrinaggio a piedi da Cham a Zugo. **Incontro** presso la **parrocchia St. Jakob (Cham)** alle ore **14.00** con benedizione dei pellegrini in chiesa. **Partenza** alle ore **14.15**. Il percorso a piedi dura ca. **90 minuti**. Arrivo al Gut Hirt (Zugo) alle ore 15.45. Dalle ore 16.15 alle 17.15 possibilità di confessioni. Celebrazione della **S. Messa** al Gut Hirt ore **17.30**. Siete tutte/tutti cordialmente invitati. Non bisogna annunciarsi.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

14.9.–20.9.2025

So	Kreuzerhöhung 08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese Anastasis-Gemeinschaftssamstag für alle Generationen: Infos und Anmeldung www.seligpreisungen.ch 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

21.9.–27.9.2025

So	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	Hl. Niklaus von Flüe 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	Kirchweihfest der Kathedrale Solothurn 11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mi	07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
----	---

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

14.9.–20.9.2025

So	10.00 Gottesdienst
Mo	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation 19.30–21.00 Zen-Meditation
Mi	17.40 Gottesdienst 20.00–21.00 Kontemplation
Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation

21.9.–27.9.2025

So	10.00 Gottesdienst
Mo	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation 19.30–21.00 Zen-Meditation
Mi	17.40 Gottesdienst 20.00–21.00 Kontemplation
Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

14.9.–20.9.2025

So 14.9.	Fest Kreuzerhöhung 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

21.9.–27.9.2025

So 25.9.	25. Sonntag im Jahreskreis, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi 25.9.	Hochfest Hl. Niklas von Flüe 17.00 Eucharistiefeier
Do–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

14.9.–20.9.2025

So 14.9.	Fest Kreuzerhöhung 09.00 Eucharistiefeier
Mo 15.9.	Hochfest der Schmerzen Mariens 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Di–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

21.9.–27.9.2025

So	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

14.9.–20.9.2025

So 14.9.	Patrozinium 09.00 Festgottesdienst, Kirche 16.00 Chorkonzert «Auferstehungsweg»
Ab 15. September	werden die Kirchenfenster saniert, alle Gottesdienste sind in der Hauskapelle. Die Kreuzkapelle bleibt offen.

21.9.–27.9.2025

So 21.9.	Dank-, Buss- und Betttag 09.00 Eucharistiefeier, Hauskapelle Anschliessend stille Anbetung, Hauskapelle 17.30 Vesper, Hauskapelle
Freitage	19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle

Medien



Fernsehen

Samstag, 13. September

Das Wort zum Sonntag spricht Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Du sollst hören. Die Ärzte stellen fest, dass die zweijährige Mila mit einem Implantat hören könnte. Ihre gehörlosen Eltern sind dagegen, woraufhin die Ärzte das Jugendamt einschalten. Am Ende muss eine Richterin entscheiden, was das Beste für Mila ist. Drama zum «Internationalen Tag der Gebärdensprache». SRF 2, 20.10 Uhr

Sonntag, 14. September

Katholischer Gottesdienst aus der Basilika Maria Taferl in Niederösterreich. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Das Dominkanerinnenkloster Ilanz. Einst lebten bis zu 200 Schwestern im Kloster. Heute sind es noch 66, mit einem Durchschnittsalter von 86 Jahren. Das Ende ihrer Gemeinschaft rückt näher – und damit die Frage nach der Zukunft ihres Klostertums. Der Film «Abschied und Aufbruch» gewährt berührende Einblicke in den Alltag der Schwestern in einer Zeit des Wandels. SRF 1, 10 Uhr

Mittwoch, 17. September

Orthodoxe Juden in New York. Eine Reportage. 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 20. September

Das Wort zum Sonntag spricht Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 21. September

Evangelischer Gottesdienst aus Ingelheim. ZDF, 9.30 Uhr

Nachgefragt. Beten für Frieden und Versöhnung. Welche Rolle spielt der Bettag heute in Kirche und Politik? Fabio Theus fragt in Appenzell nach bei Frau Statthalter Monika Rüegg Bless und Pfarrer Lukas Hidber. SRF 1, 10.50 Uhr

Freitag, 26. September

Mein Ruhestand im Exil. Für mehr als 10 Prozent der Rentnerinnen und Rentner ist die einzige Lösung das Exil, oft in Europa, mit einer viel besseren Lebensqualität als in der Schweiz. Die einen verlassen die Schweiz, um besser zu leben, die anderen, um ganz einfach über die Runden zu kommen. Dokumentation. SRF 2, 17.35 Uhr

Samstag, 27. September

Fenster zum Sonntag. Von Bergen und Tälern. Den Reiz der Schweiz machen ihre Berge und Täler aus. So abwechslungsreich ist diese Landschaft, wie das Leben selbst. Höhen und Tiefen erlebt jeder – und wer sie durchschreitet, hat etwas zu erzählen. SRF 1, 16.40 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Reto Studer, ev.ref. Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr



Radio

Samstag, 13. September

«Der gute Gott von Manhattan» von Ingeborg Bachmann. Hörspiel. Eine leidenschaftliche Liebe in New York wird dem Urteil eines mystischen Gottes unterzogen. Radio SRF 2 Kultur, 8 Uhr

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Davos-Platz. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 14. September

Christkath. Predigt mit Diakonin Susanne Cappus, Dornach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 20. September

«Herr Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch. Hörspiel. Radio SRF 1 Kultur, 20 Uhr

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Schwellbrunn AG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 21. September

Römisch-katholischer Gottesdienst zum Bettag aus der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzell. Pfarrer Lukas Hidber geht in seiner Predigt der Frage nach, welche Bedeutung der Bettag heute für ein Miteinander in der Schweiz haben kann. Radio SRF 2 Kultur und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr



Liturgie

Sonntag, 14. September

Kreuzerhöhung (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Num 21,4–9; Zweite Lesung: Phil 2,6–11; Ev: Joh 3,13–17

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Am 8,4–7; Zweite Lesung: 1 Tim 2,1–8; Ev: Lk 16,1–13

BUCHTIPP

Martin Ebner, Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten.

Wie sich frühchristliche Gemeinden organisierten, und was wir daraus lernen können. 152 Seiten, 1 sw. Abb., 1 Grafik, 13,5 x 20,5 cm, Broschur, Tyrolia Verlag, Innsbruck Wien 2025, ISBN 978-3-7022-4259-6, € 15

Die Personalnot in der Kirche und auch die Abwanderung vieler Gläubiger werfen die dringende Frage auf, wie Christinnen und Christen in ihren Gemeinden neu wahrgenommen und eingebunden werden sollen. Ein Blick auf das frühe Christentum kann hier spannend und inspirierend sein! Der Neutestamentler und Priester Martin Ebner gibt einen historischen Einblick in die gar nicht so fremde Welt des frühen Christentums und findet ganz konkrete Bibelstellen, etwa für vielfältige Strukturen, die Wertschätzung charismatischer Persönlichkeiten oder die Gleichberechtigung von Frauen oder Unfreien. Ein bibelwissenschaftlich fundierter Ratgeber mit konkreten Impulsen – zur aktuellen Debatte und für alle in Gemeinden und Pfarreien Engagierte!

Tyrolia Verlag



Quelle: Tyrolia Verlag

Hinweise

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 21.9.2025., à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Zukunftsräume – Kirchen als Inspiration. An den diesjährigen Denkmaltagen lädt das Baukultur-MOBIL Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche zur Marienkirche in Unterägeri ein, um spannende Architekturgeschichte zu entdecken. Die Bauweise und die besondere Atmosphäre der Kirche sollen inspirieren und dazu einladen, Ideen zu entwickeln, wie solche Räume in Zukunft genutzt werden können. Gestaltungsworkshops von LABforKids mit den Architektinnen Karin Tschäni und Barbara Windholz. Sa, 13.9., 9.30 Uhr und 13 Uhr (Dauer ca. 1,5 Std.)

Meditieren zu Weidegeläut. Vom 15. September bis 3. Oktober lädt die Kirche Gut Hirt in Zug jeweils montags bis freitags über Mittag zu einer besonderen Auszeit ein. Inmitten von Bildern und Klängen der Kühe vom Hintergeissboden am Zugerberg können Besucherinnen und Besucher abschalten, eintauchen und meditieren.

Der Auferstehungsweg. Ein geistliches Vokalwerk über acht Metall-Ikonen von Josua Boesch. Text: Maria Pia Hirsiger, Komposition und Gesamtleitung: Christian Enzler. Solisten: Stefanie Ritz (Sopran), Daniel Pérez (Bariton). Instrumentalisten: Pierre-Alain Pignolet (Violoncello), Georges Pulver (Orgel). Projektchor. So, 14.9. um 16 Uhr, Klosterkirche Heiligkreuz, Cham. >Eintritt frei, Kollekte

Maria als Brückenbauerin zwischen Islam und Christentum? Onlinevortrag von Prof. Dr. Klaus von Stosch, organisiert vom ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog.

Mi 17.9. von 19.30 bis 21 Uhr
>Online, 10–20 CHF.
>Anmeldeschluss 15.9. www.ziid.ch/event

Zum lebensfreundlichen Umgang mit Verletzlichkeit und Grenzen – Aspekte einer Lebenskunst des Alterns. Vortrag von Dr. Heinz Rüegger im Rahmen der Wanderausstellung zum 20. Todestag von Cicely Saunders, der Begründerin und Pionierin der modernen Hospiz- und Palliativ-Bewegung. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsanlass von Palliativ Zug und dem Seniorenzentrum Mülimatt. Seniorenzentrum Mülimatt, Oberwil b. Zug
>Zeit: 18 Uhr Eintreffen und Apéro, 19 Uhr Vortrag
>Eintritt frei

Zuger Abendmusiken – Orgelkonzert Nr. 2: Organistin: Hye Yeon Ko (Hauptorganistin Baar) Fr, 19.9. von 19 bis 20 Uhr, Kirche St. Oswald Zug
>Eintritt frei

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Am «Runden Tisch» begegnen sich Menschen aller Kulturen, um sich unter Moderation auf Deutsch auszutauschen.
Mo, 22.9. von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Bibliothek Zug
Moderation: Heike Haiberger
>In Zusammenarbeit mit FRW Interkultureller Dialog.

Morgen in Stille. 25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Zmorge. Leitung: u. a. Bernhard Lenfers Grünenfelder. Sa, 27.9., 7.15–12.00 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.
>Anmeldung bis 5 Tage vorher: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.
>freiwillige Spende

Demenz begegnen. Plakatausstellung von Alzheimer Zug. Vom 10. bis 30. September macht die Plakatausstellung von Alzheimer Zug am Alpenquai in Zug sichtbar, was oft unsichtbar bleibt. Sie lädt ein zum Hinschauen, Nachdenken und zum Austausch.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 40/41 2025 (28.9.–11.10.2025): 12. September
Nr. 42/43 2025 (12.10.–25.10.2025): 26. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Vakant, T 041 767 71 38
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).
Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

www.forum-kirchewirtschaft.ch
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Redaktion Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 60, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Ueters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Arnold Landtwing

Lebendige Steine

«Lasst euch
als lebendige Steine
zu einem geistigen Haus
aufbauen.»

1. Petrus 2,5a

